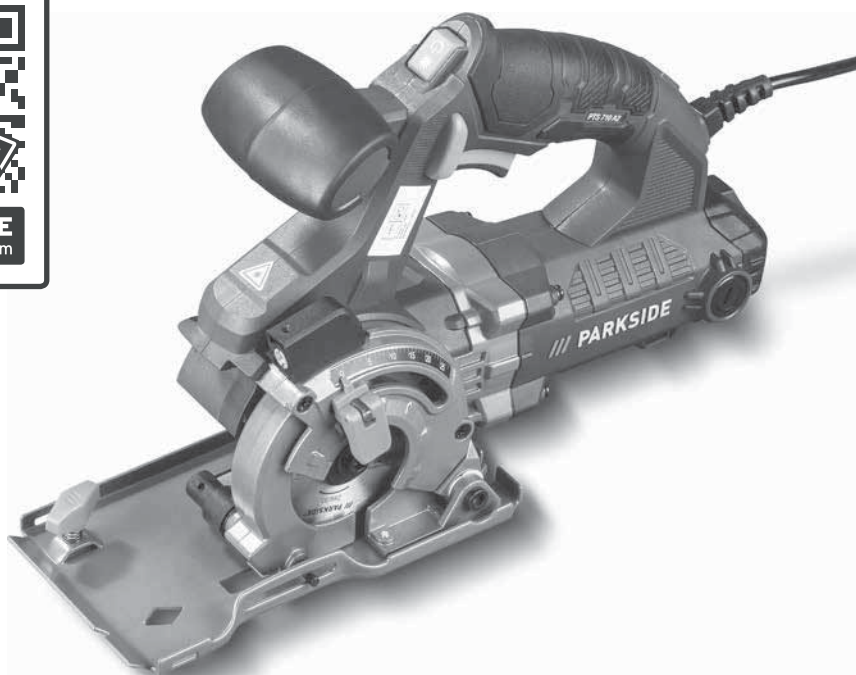




TAUCHSÄGE PTS 710 A2

(DE) (AT) (CH)

TAUCHSÄGE

Originalbetriebsanleitung

(IT) (CH)

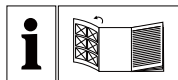
SEGA AD IMMERSIONE

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

(FR) (CH)

SCIE PLONGEANTE

Traduction des instructions d'origine



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

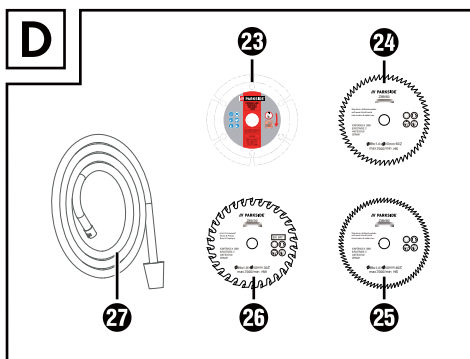
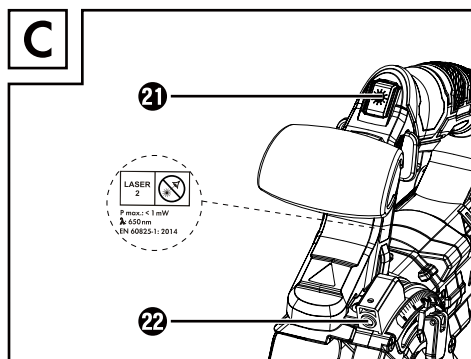
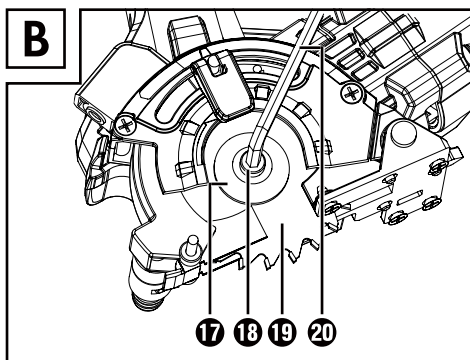
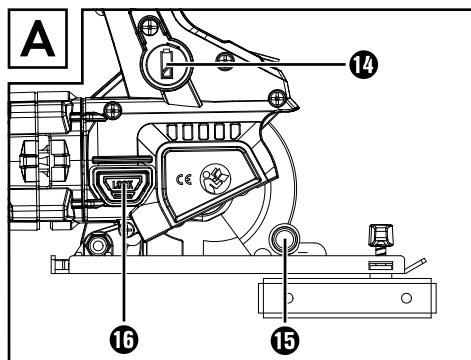
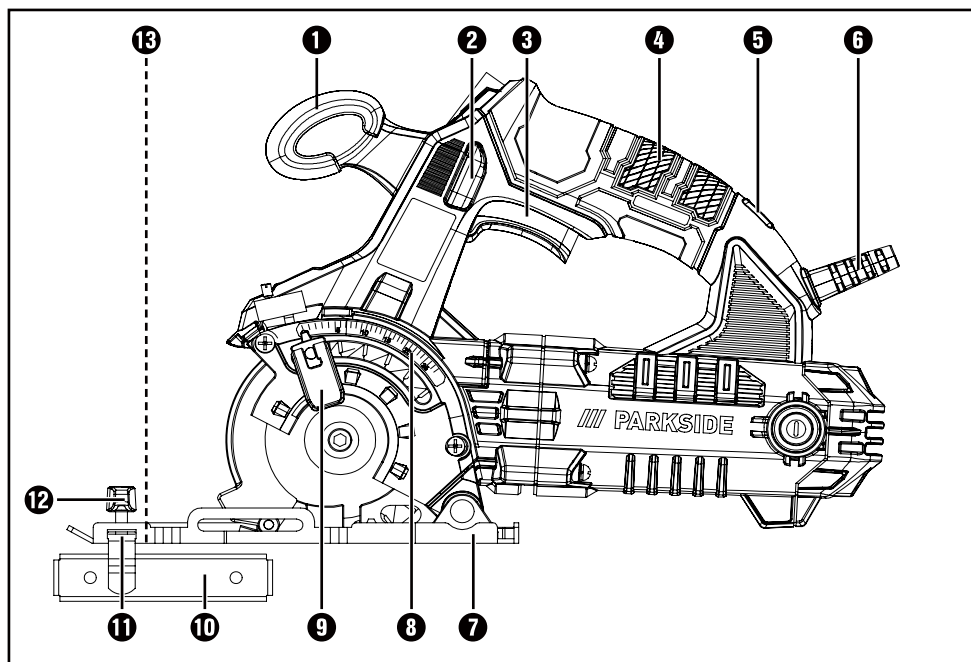
FR CH

Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez la page contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

IT CH

Prima di leggere aprire la pagina con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell'apparecchio.

DE/AT/CH	Originalbetriebsanleitung	Seite	1
FR/CH	Traduction des instructions d'origine	Page	19
IT/CH	Traduzione delle istruzioni d'uso originali	Pagina	37



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
Ausstattung	2
Lieferumfang	2
Technische Daten	2
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	3
1. Arbeitsplatzsicherheit	3
2. Elektrische Sicherheit	4
3. Sicherheit von Personen	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	5
5. Service	5
Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6
Sicherheitshinweise für alle Sägen	6
Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen	6
Spezifische Sicherheitshinweise für diese Säge	7
Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen	8
Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen	9
Ergänzende Anweisungen	10
Originalzubehör / -zusatzgeräte	11
Sicherheitshinweise für Schleifwerkzeuge	11
Batterie einsetzen / wechseln	13
Inbetriebnahme	13
Grundplatte/Schutzhaube prüfen	13
Ein- und ausschalten	13
Schnitt-Tiefe vorwählen	13
Parallelanschlag montieren	13
Handhabung der Tauchsäge	13
Markierung Schnittlinie	14
Staubabsaugung anschließen	14
Sägeblatt wechseln	14
Laser ein- und ausschalten	14
Reinigung und Wartung	15
Entsorgung	15
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	16
Service	17
Importeur	17
Original-Konformitätserklärung	18

TAUCHSÄGE PTS 710 A2

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Maschine ist vorzugsweise zum Sägen von Längs- und Querschnitten im Tauchsägeschnitt mit fester Auflage in Vollholz, Spanplatten, Sperrholz, Aluminium, Fliesen, Gestein, Kunststoff und Leichtbaustoffen vorgesehen. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

- ➊ Vorderer Handgriff
- ➋ Einschaltsperr
- ➌ EIN- / AUS-Schalter
- ➍ Hinterer Handgriff
- ➎ Netz Ein- / Kontrollleuchte
- ➏ Netzleitung
- ➐ Grundplatte
- ➑ Skala für Schnitt-Tiefe
- ➒ Schnitt-Tiefenvorwahl
- ➓ Parallelanschlag
- ➔ Parallelanschlagaufnahme
- ➕ Schraube für Parallelanschlag
- ➖ Sichtfenster Schnitlinie

Abbildung A:

- ➗ Abdeckung des Batteriefachs
- ➘ Anschluss zur Staubabsaugung
- ➙ Spindelarretierung

Abbildung B:

- ➚ Klemmflansch
- ➛ Spannschraube
- ➜ Sägeblatt

- ➝ Innensechskantschlüssel

Abbildung C:

- ➞ EIN-/AUS-Schalter Laser
- ➟ Laseraustrittsöffnung

Abbildung D:

- ➠ Trennscheibe diamantiert
- ➡ HSS-Kreissägeblatt Z89/60
- HSS-Kreissägeblatt Z89/80
- ➣ TCT-Sägeblatt Z89/30
- Absaugschlauch

Lieferumfang

- 1 Tauchsäge
- 1 TCT-Sägeblatt Z89/30
- 1 Trennscheibe diamantiert
- 1 HSS-Kreissägeblatt Z89/60
- 1 HSS-Kreissägeblatt Z89/80
- 1 Parallelanschlag
- 1 Absaugschlauch
- 1 Innensechskantschlüssel
- 1 Tragekoffer
- 1 Knopfzelle (Mindesthaltbarkeitsdatum 05/2023)
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Nennleistung:	710 W
Nennspannung:	230 V ~, 50 Hz (Wechselstrom)
Leerlaufdrehzahl:	n/n_0 5500 min ⁻¹
Max. Schnitt-Tiefe:	27 mm 
Gewindemaß:	M6
Schutzklasse:	II/□ (Doppelisolierung)

Geräusch- und Vibrationsinformationen:

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel: $L_{PA} = 100 \text{ dB (A)}$

Unsicherheit: $K_{PA} = 3 \text{ dB}$

Schallleistungspegel: $L_{WA} = 111 \text{ dB (A)}$

Unsicherheit: $K_{WA} = 3 \text{ dB}$



Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwert:

Sägen von Holz $a_{h,W} = 2,2 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Sägen von Metall $a_{h,M} = 2,6 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

HINWEIS

- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

! WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

! WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie den abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Gerätespezifische Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für alle Sägen

Sägeverfahren

- a)  **GEFAHR!** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- c) **Passen Sie die Schnitt-Tiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- e) **Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. sternförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unruhig und führen zum Verlust der Kontrolle.

- h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise:

- Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;
- wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück;
- wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.** Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

- b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- d) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in der Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.
- e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- f) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitt-Tiefen und Schnitt-Winkeleinstellungen fest. Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- g) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Spezifische Sicherheitshinweise für diese Säge

Funktion der Schutzhaube:

- a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals fest; dadurch wäre das Sägeblatt ungeschützt. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.
- b) Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- c) Sichern Sie beim „Tauchschnitt“, der nicht rechtwinklig ausgeführt wird, die Grundplatte der Säge gegen seitliches Verschieben. Ein seitliches Verschieben kann zum Klemmen des Sägeblattes und damit zum Rückschlag führen.
- d) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

Ergänzende Anweisungen:

- Verwenden Sie keine Schleifscheiben.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter mit Durchmesser entsprechend den Aufschriften auf der Säge.
- Beim Bearbeiten von Holz oder Materialien, bei denen gesundheitsgefährdender Staub entsteht, ist das Gerät an eine passende, geprüfte Absaugvorrichtung anzuschließen.
- Tragen Sie beim Sägen von Holz eine Staubschutzmaske.

- Verwenden Sie nur empfohlene Sägeblätter.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezahnspitzen.
- Vermeiden Sie beim Sägen von Kunststoff ein Schmelzen des Kunststoffs.
- Verwenden Sie das richtige Sägeblatt entsprechend dem zu sägenden Werkstoff.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller festgelegte Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
- Werkzeuge dürfen nur von ausgebildeten und erfahrenen Personen, die den Umgang mit Werkzeugen beherrschen, benutzt werden.
- Kreissägeblätter mit gerissenen Körpern müssen ausgemustert werden (Instandsetzung ist nicht zulässig).
- Die auf dem Werkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Soweit angegeben, muss der Drehzahlbereich eingehalten werden.

Kreissägeblätter (Symbole)



Schutzhandschuhe tragen!



Atemschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Gehörschutz tragen!

Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

- a) Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf. Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- b) Verwenden Sie ausschließlich diamantbesetzte Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- c) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- d) Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- e) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannfansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Fansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.
- f) Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen. Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.
- g) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- h) Schleifscheiben und Fansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

- i) Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es / sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstrehzahl laufen. Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.
- j) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- k) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- l) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- m) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- n) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- o) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- p) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- q) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.
- r) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitzten.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- f) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.** Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkannten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- g) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.
- h) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.** Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- i) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgesetzt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.
- j) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Ergänzende Anweisungen

Zulässige Trennscheibenkonstruktionen:

Diamantbesetzte, Scheibendurchmesser 89 mm, Scheibendicke max. 1,8 mm

- Tragen Sie immer eine Staubschutzmaske!
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz!

Originalzubehör / -zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

Trennsägeblatt (Symbole)



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Atemschutz tragen!



Nicht zulässig für Nassschleifen!



Zugelassener Durchmesser der Werkzeuge



Nicht zulässig für Seitenschleifen

Sicherheitshinweise für Schleifwerkzeuge

a) Allgemeines

Schleifwerkzeuge sind bruchempfindlich, daher ist äußerste Sorgfalt beim Umgang mit Schleifwerkzeugen erforderlich. Die Verwendung von beschädigten, falsch aufgespannten oder eingesetzten Schleifwerkzeugen ist gefährlich und kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

b) Handhabung, Transport und Lagerung

Schleifwerkzeuge sind mit Sorgfalt zu behandeln und zu transportieren. Schleifwerkzeuge sind so zu lagern, dass sie keinen mechanischen Beschädigungen und schädigenden Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.

Vermeiden Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag:

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand von Gerät, Netzkabel und dem Netzstecker. Nehmen Sie Geräte mit derart beschädigten Teilen nicht mehr in Betrieb. Öffnen Sie niemals das Gerät. Beschädigte Geräte, Netzanschlussleitung oder Netzstecker bedeuten Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Lassen Sie Reparatur- oder Austauscharbeiten nur von der Servicestelle oder einer Elektrofachkraft durchführen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es feucht ist, und auch nicht in feuchter Umgebung.
- Schließen Sie, wenn Sie im Freien arbeiten, das Gerät über einen Fehlerstrom (FI)-Schutzschalter mit maximal 30 mA Auslösestrom an. Verwenden Sie nur ein für den Außenbereich zugelassenes Verlängerungskabel.

HINWEIS

- Halten Sie das Netzkabel stets vom Wirkungskreis der Maschine fern und führen Sie es nach hinten von der Maschine weg.

⚠️ WARNUNG! Schützen Sie sich vor Laserstrahlung:



LASER
2



**P max.: < 1 mW • λ: 650 nm •
EN 60825-1:2014**

Das Gerät enthält einen Klasse 2 Laser.

- ▶ Richten Sie den Laser nie auf Personen oder Tiere.
- ▶ Blicken Sie nie direkt in den Laser. Der Laser kann Augenschäden hervorrufen.
- ▶ Richten Sie den Laserstrahl nicht auf stark reflektierende Materialien. Gefahr durch reflektierendes Licht.
- ▶ Jede Einstellung zur Verstärkung des Laserstrahls ist verboten. Es besteht Verletzungsgefahr!
- ▶ Für Schäden durch Manipulation an der Lasereinrichtung sowie Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise wird keine Haftung übernommen.
- ▶ Vorsicht, wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.

HINWEIS

- Wird das Gerät nicht entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers benutzt, kann der vorgesehene Schutz beeinträchtigt sein.

⚠️ GEFAHR

Eine falsche Handhabung von Batterien kann zu Feuer, Explosionen, Auslaufen gefährlicher Stoffe oder anderen Gefahrensituationen führen!

- ▶ Werfen Sie Batterien nicht ins Feuer und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus.
- ▶ Batterien nicht öffnen, verformen oder kurzschließen, da in diesem Fall enthaltene Chemikalien auslaufen können.
- ▶ Versuchen Sie nicht, Batterien wieder aufzuladen. Nur als „aufladbar“ gekennzeichnete Batterien dürfen wieder aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- ▶ Überprüfen Sie regelmäßig die Batterien. Ausgetretene Chemikalien können dauerhafte Schäden am Gerät verursachen. Im Umgang mit beschädigten oder ausgelaufenen Batterien besondere Vorsicht walten lassen. Verätzungsgefahr! Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Chemikalien, die aus einer Batterie austreten, können zu Hautreizungen führen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser abspülen. Wenn die Chemikalien in die Augen gelangt sind, grundsätzlich mit Wasser ausspülen, nicht reiben und sofort einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder könnten Batterien in den Mund nehmen und verschlucken. Wurde eine Batterie verschluckt, muss sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.
- ▶ Unterschiedliche Batterie- bzw. Akkutypen dürfen nicht gemischt eingesetzt werden.
- ▶ Batterien stets polrichtig einsetzen, da sonst die Gefahr des Platzens besteht.
- ▶ Entnehmen Sie die Batterien aus dem Gerät, wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen.

Batterie einsetzen / wechseln

- Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs **14** mit einem passenden Kreuzschlitzschraubendreher.
- Entnehmen Sie ggf. die verbrauchte Batterie.
- Setzen Sie eine neue 3 V Knopfzelle vom Typ CR 2032 gemäß Polung ein. Schrauben Sie die Abdeckung des Batteriefachs **14** wieder fest.

VORSICHT!

Wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt, oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.

Inbetriebnahme

HINWEIS

- Das Gerät ist mit einer Netz Ein- / Kontrollleuchte **5** ausgestattet. Diese leuchtet grün, sobald das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird.
So signalisiert sie, dass das Gerät unter Spannung steht.

Grundplatte/Schutzhaube prüfen:



WARNUNG! VERLETZUNGS-FAHR! Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose.

- ◆ Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch die Leichtgängigkeit/Beweglichkeit der Grundplatte **7**.
- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperre **2** und halten Sie sie in dieser in Position. Senken Sie die Tauchsäge ab. Damit prüfen Sie die Funktion der Grundplatte **7**. Sie muss leicht bewegbar sein. Sie darf nicht klemmen.
- ◆ Nach dem Loslassen muss sie leichtgängig und von selbst in die Ausgangsposition zurückspringen.

Ein- und ausschalten

Einschalten:

- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperre **2** und halten Sie sie in dieser in Position.
- ◆ Betätigen Sie den EIN- / AUS-Schalter **3**. Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperre **2** wieder loslassen.

Ausschalten:

- ◆ Lassen Sie den EIN / AUS-Schalter **3** los.

Schnitt-Tiefe vorwählen

HINWEIS

- Wir empfehlen, die Schnitt-Tiefe möglichst ca. 2 mm größer als die Materialstärke zu wählen. Dadurch erzielen Sie einen sauberen Schnitt.
- ◆ Lösen Sie den Schnellspanhebel der Schnitt-Tiefenvorwahl **9**. Stellen Sie die gewünschte Schnitt-Tiefe an der Skala **8** ein. Klemmen Sie den Schnellspanhebel wieder fest.

Parallelanschlag montieren

- ◆ Lösen Sie die Schraube für den Parallelanschlag **12** an der Grundplatte **7**. Setzen Sie den Parallelanschlag **10** in die Parallelanschlagaufnahme **11** ein. Drehen Sie die Schraube für den Parallelanschlag **12** wieder fest.

Handhabung der Tauchsäge

1. Maschine auf das Material setzen. Richten Sie ggf. die Maschine am Parallelanschlag **10** oder an einer aufgezeichneten Linie aus.
2. Betätigen Sie die Einschaltsperre **2** und halten Sie sie in dieser in Position. Betätigen Sie den EIN- / AUS-Schalter **3**.
3. Drücken Sie das Gerät nach vorne, damit sich die Tauchsäge absenkt.
4. Sägen Sie mit mäßigem Druck.

Sägeblatt-Typen:

Die mitgelieferten Sägeblatt-Typen decken die gängigsten Anwendungsbereiche ab.

HSS-Kreissägeblatt 24 Z89/60:

Beschreibung: ø 89 mm, 60-Zähne

Eignung: Weichholz und Weichmetalle

HSS-Kreissägeblatt 25 Z89/80:

Beschreibung: ø 89 mm, 80-Zähne

Eignung: Weichholz und Weichmetalle

Trennscheibe diamantiert 23 Z89:

Beschreibung: ø 89 mm

Eignung: Keramik und Gestein

TCT-Sägeblatt 26 Z89/30:

Beschreibung: ø 89 mm, 30 Zähne Eignung: Holz- und Kunststoff

Markierung Schnittlinie

Das Sichtfenster Schnittlinie dient der präzisen Führung der Maschine an der auf dem Werkstück aufgetragenen Schnittlinie.

- ◆ Für einen maßgenauen Schnitt setzen Sie die Maschine so auf das Werkstück, dass die Schnittmarkierung im Sichtfenster Schnittlinie 13 erscheint.

Staubabsaugung anschließen

HINWEIS

- ▶ Schließen Sie bei längerem Bearbeiten von Holz und insbesondere wenn Materialien bearbeitet werden, bei denen gesundheitsgefährdende Stäube entstehen, das Gerät an eine für das Material geeignete externe Staubabsaugvorrichtung an.
- ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Befestigung der Staubabsaugung.
- ▶ Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung der Staubabsaugvorrichtung.
- ▶ Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- ◆ Schieben Sie den Absaugschlauch 27 auf den Anschluss zur Staubabsaugung 15 und verriegeln Sie diesen.

- ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugschlauch 27 an.

Sägeblatt wechseln



WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR! Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose.

1. Betätigen Sie die Spindelarretierung 16 und lösen Sie mit dem Innensechskantschlüssel 20 die Spannschraube 18 (zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen). Nehmen Sie jetzt die Spannschraube 18 und den Klemmflansch 17 ab (siehe auch Abb. B).
 2. Setzen Sie die Schnitt-Tiefe auf die maximale Position.
 3. Betätigen Sie die Einschaltsperre 2 und halten Sie sie in dieser in Position. Schwenken Sie die Grundplatte 7 nach oben.
 4. Nehmen Sie das Sägeblatt 19 ab.
 5. Einbau des Sägeblattes entsprechend in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben vornehmen.
 6. Betätigen Sie die Spindelarretierung 16 (bis sie einrastet) und ziehen Sie mit dem Innensechskantschlüssel 20 die Spannschraube 18 fest.
- Der Pfeil auf dem Sägeblatt muss mit dem Drehrichtungspfeil → (Laufrichtung, am Gerät markiert) übereinstimmen.

Laser ein- und ausschalten

Einschalten:

- ◆ Betätigen Sie den EIN- /AUS-Schalter Laser 21.

Ausschalten:

- ◆ Betätigen Sie den EIN- /AUS-Schalter Laser 21 erneut.

HINWEIS

- ▶ Sollten die Batterie verbraucht sein, ersetzen Sie sie durch eine neue 3 V Knopfzelle vom Typ CR 2032.

Reinigung und Wartung



**WARNUNG! VERLETZUNGS-
FAHR! Bevor Sie Arbeiten am Gerät
durchführen, ziehen Sie immer den
Netzstecker aus der Steckdose.**

HINWEIS

- ▶ Lassen Sie die Kohlebürsten durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Reinigen Sie das Gerät nach Abschluss der Arbeit.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses ein Tuch und keinesfalls Benzin, Lösungsmittel oder Reiniger.
- Halten Sie den Bereich um die Schutzhaube stets sauber. Entfernen Sie Staub und Späne mit einem Pinsel oder durch Druckluft.

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen

können.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Batterien entsorgen



Batterien müssen gemäß Richtlinie 2006/66/EC recycelt und dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Jeder

Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, alle Batterien/Akkus bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde / seines Stadtteils oder im Handel abzugeben. Diese Verpflichtung dient dazu, dass Batterien/Akkus einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Geben Sie

Batterien/Akkus nur im entladenen Zustand zurück. Batterien müssen vor der Entsorgung aus dem Gerät entfernt werden.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung:

1–7: Kunststoffe,
20–22: Papier und Pappe,
80–98: Verbundstoffe



Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter, Akkus oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Serviceniederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Garantiezeit gilt nicht bei

- normaler Abnutzung der Akkukapazität
- gewerblichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementarereignisse

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 123456) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 123456 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Service

⚠️ WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Servicestelle oder einer Elektrofachkraft und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
- Lassen Sie den Austausch des Steckers oder der Netzleitung immer vom Hersteller des Gerätes oder seinem Kundendienst ausführen. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (Kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min., Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 332000_1907

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
44867 BOCHUM
DEUTSCHLAND
www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie
(2006 / 42 / EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit
(2014 / 30 / EU)

RoHS Richtlinie
(2011 / 65 / EU)*

*Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-5:2014

EN 60745-2-22:2011+A11

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Typ / Gerätebezeichnung: Tauchsäge PTS 710 A2

Herstellungsjahr: 11 - 2019

Seriennummer: IAN 332000_1907

Bochum, 04.12.2019



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Table des matières

Introduction	20
Utilisation conforme à l'usage prévu	20
Équipement	20
Matériel livré	20
Caractéristiques techniques	20
Avertissements de sécurité généraux pour l'outil électrique	21
1. Sécurité de la zone de travail	21
2. Sécurité électrique	22
3. Sécurité des personnes	22
4. Utilisation et entretien de l'outil électrique	23
5. Maintenance et entretien	23
Consignes de sécurité spécifiques à l'appareil	23
Consignes de sécurité pour toutes les scies	23
Instructions de sécurité supplémentaires pour toutes les scies	24
Consignes de sécurité spécifiques pour la scie	25
Consignes de sécurité pour tronçonneuses à disque	26
Consignes de sécurité supplémentaires pour applications avec disque abrasif	27
Instructions complémentaires	28
Accessoires/équipements supplémentaires d'origine	28
Consignes de sécurité pour outils de meulage	29
Mettre en place/remplacer la pile	30
Mise en service	30
Vérifier la plaque de base/le capot de protection	30
Allumage et extinction	31
Réglage de la profondeur de coupe	31
Montage de la butée parallèle	31
Maniement de la scie plongeante	31
Marquage du trait de coupe	31
Raccordement de l'aspiration des copeaux	31
Remplacer la lame de scie	32
Allumer et éteindre le laser	32
Nettoyage et entretien	32
Recyclage	32
Garantie de Kompernass Handels GmbH	33
Service après-vente	34
Importateur	34
Traduction de la déclaration de conformité originale	35

SCIE PLONGEANTE PTS 710 A2

Introduction

Nous vous félicitons pour l'achat de votre nouvel appareil. Vous venez ainsi d'opter pour un produit de grande qualité. Le mode d'emploi fait partie de ce produit. Il contient des remarques importantes concernant la sécurité, l'utilisation et le recyclage. Avant d'utiliser le produit, veuillez vous familiariser avec toutes les consignes d'utilisation et de sécurité. N'utilisez le produit que conformément aux consignes et pour les domaines d'utilisation prévus. Si vous cédez le produit à un tiers, remettez-lui également tous les documents.

Utilisation conforme à l'usage prévu

Cette machine est destinée de préférence à réaliser des sciages plongeurs longitudinaux et transversaux dans les matériaux suivants : bois massif, panneaux d'agglomérés, contreplaqué, aluminium, carrelages, la pierre, le plastique et les matériaux de construction légers. Toute autre utilisation ou modification de la machine est considérée comme non conforme et s'accompagne de risques d'accident considérables. Ne convient pas à un usage professionnel.

Équipement

- ❶ Poignée avant
- ❷ Verrouillage de sécurité
- ❸ Interrupteur MARCHE/ARRÊT
- ❹ Poignée arrière
- ❺ Voyant d'allumage/de contrôle
- ❻ Cordon d'alimentation
- ❼ Plaque de base
- ❽ Échelle graduée pour la profondeur de coupe
- ❾ Sélection de la profondeur de coupe
- ❿ Butée parallèle
- ⓫ Logement de butée parallèle
- ⓬ Vis de la butée parallèle
- ⓭ Regard sur le trait de coupe

Figure A :

- ❶ Couvercle du compartiment à pile
- ❷ Raccord de l'aspiration de poussière
- ❸ Tige d'arrêt

Figure B :

- ❶ Flasque de bridage
- ❷ Vis de serrage
- ❸ Lame de scie
- ❹ Clé Allen

Figure C :

- ❶ Interrupteur MARCHE/ARRÊT Laser
- ❷ Orifice de sortie du laser

Figure D :

- ❶ Lame diamantée
- ❷ Lame de scie circulaire HSS Z89/60
- ❸ Lame de scie circulaire HSS Z89/80
- ❹ Lame de scie TCT Z89/30
- ❺ Flexible d'aspiration

Matériel livré

- 1 scie plongante
- 1 lame de scie TCT Z89/30
- 1 lame diamantée
- 1 lame de scie circulaire HSS Z89/60
- 1 lame de scie circulaire HSS Z89/80
- 1 butée parallèle
- 1 flexible d'aspiration
- 1 clé Allen
- 1 mallette de transport
- 1 pile bouton (date de péremption 05/2023)
- 1 mode d'emploi

Caractéristiques techniques

Puissance nominale :	710 W
Tension nominale :	230 V ~, 50 Hz (Courant alternatif)
Régime à vide :	n/n ₀ 5300 min ⁻¹
Profondeur de coupe	
max. :	27 mm



Filetage :	M6
Classe de protection :	II / □ (double isolation)

Informations relatives aux bruits et aux vibrations :

Valeur de mesure du bruit déterminée conformément à la norme EN 62841. Le niveau de bruit A pondéré typique de l'outil électrique est le suivant :

Niveau de pression

acoustique : $L_{PA} = 100$ dB (A)

Imprécision : $K_{PA} = 3$ dB

Niveau de puissance

acoustique : $L_{WA} = 111$ dB (A)

Imprécision : $K_{WA} = 3$ dB



Porter une protection auditive !

Valeur des vibrations:

Découpe bois $a_{h,W} = 2,2$ m/s²

Imprécision K = 1,5 m/s²

Sciage de métal $a_{h,M} = 2,6$ m/s²

Imprécision K = 1,5 m/s²

REMARQUE

- Les valeurs d'émission de vibrations et les valeurs d'émissions sonores indiquées ont été mesurées conformément à une méthode de mesure normée et peuvent être utilisées pour comparer des outils électriques.
- Les valeurs d'émission de vibrations et les valeurs d'émissions sonores indiquées peuvent également être utilisées pour une évaluation préliminaire de la sollicitation.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, les émissions de vibrations et sonores peuvent différer des valeurs indiquées en fonction de la manière dont l'outil électrique est utilisé, et en particulier en fonction du type de pièce à usiner.
- Essayez de garder la sollicitation aussi faible que possible. Des mesures d'exemple de réduction de la sollicitation des vibrations sont le port de gants lors de l'utilisation de l'outil et la limitation du temps de travail. À ce titre, toutes les parts du cycle de travail doivent être prises en compte (par exemple les durées pendant lesquelles l'outil est éteint et celles pendant lesquelles il est allumé mais fonctionne sans charge).



Avertissements de sécurité généraux pour l'outil électrique

⚠ AVERTISSEMENT!

- Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique. Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme „outil électrique“ dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil électrique fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1. Sécurité de la zone de travail

- a) Conserver la zone de travail propre et bien éclairée. Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.

- b) Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières. Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- c) Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique. Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2. Sécurité électrique

- a) Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils électriques à branchement de terre. Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduisent le risque de choc électrique.
- b) Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs. Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.
- c) Ne pas exposer les outils électriques à la pluie ou à des conditions humides. La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil électrique. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes vives ou des parties en mouvement. Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) Lorsqu'on utilise un outil électrique à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure. L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.
- f) Si l'usage d'un outil électrique dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD). L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil électrique. Ne pas utiliser un outil électrique lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, de l'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.
- b) Utiliser un équipement de protection individuelle. Toujours porter une protection pour les yeux. Les équipements de protection individuelle tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections auditives utilisés pour les conditions appropriées réduisent les blessures.
- c) Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter. Porter les outils électriques en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils électriques dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- d) Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil électrique en marche. Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil électrique peut donner lieu à des blessures.
- e) Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment. Cela permet un meilleur contrôle de l'outil électrique dans des situations inattendues.
- f) S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux et les vêtements à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.
- g) Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés. Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.

- h) Rester vigilant et ne pas négliger les principes de sécurité de l'outil sous prétexte que vous avez l'habitude de l'utiliser. Une fraction de seconde d'inattention peut provoquer une blessure grave.

4. Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) Ne pas forcer l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique adapté à votre application. L'outil électrique adapté réalise mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.
- b) Ne pas utiliser l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et inversement. Tout outil électrique qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- c) Débrancher la fiche de la source d'alimentation et/ou enlever le bloc de batteries, s'il est amovible, avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil électrique. De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil électrique.
- d) Conserver les outils électriques à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil électrique ou les présentes instructions de le faire fonctionner. Les outils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
- e) Observer la maintenance des outils électriques et des accessoires. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil électrique. En cas de dommages, faire réparer l'outil électrique avant de l'utiliser. De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) Garder affûtés et propres les outils permettant de couper. Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.

- g) Utiliser l'outil électrique, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser. L'utilisation de l'outil électrique pour des opérations différentes de celles prévues peut donner lieu à des situations dangereuses.

- h) Il faut que les poignées et les surfaces de préhension restent sèches, propres et dépourvues d'huiles et de graisses. Des poignées et des surfaces de préhension glissantes rendent impossibles la manipulation et le contrôle en toute sécurité de l'outil dans les situations inattendues.

5. Maintenance et entretien

- a) Faire entretenir l'outil électrique par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques. Cela assure le maintien de la sécurité de l'outil électrique.

Consignes de sécurité spécifiques à l'appareil

Consignes de sécurité pour toutes les scies

Méthodes de coupe

- a)  **DANGER ! N'approchez pas les mains de la zone de coupe et de la lame de scie.** Avec la deuxième main, tenez la poignée auxiliaire ou le boîtier du moteur. Si les deux mains tiennent la scie, elles ne peuvent pas être coupées par la lame de scie.
- b) **Ne passez jamais les mains sous la pièce à travailler.** Le capot de protection ne peut pas vous protéger de la lame de scie sous la pièce à travailler.
- c) **Ajustez la profondeur de coupe sur l'épaisseur de la pièce à travailler.** Il convient que moins de la totalité d'une dent de la lame soit visible sous la pièce à travailler.

- d) **Ne tenez jamais la pièce à scier dans vos mains ou sur vos jambes. Assurez-vous que la pièce à travailler applique contre un logement stable.** Il est important que la pièce à travailler soit bien fixée afin de minimiser le risque de contact avec le corps, de grippage de la lame de scie, ou de perte de contrôle.
- e) **Ne tenez l'appareil que par ses surfaces de préhension isolées lorsque vous effectuez des travaux dans lesquels l'outil d'intervention peut toucher des lignes électriques ou le propre cordon d'alimentation de l'appareil.** Le contact avec une ligne électrique peut également mettre les parties métalliques de l'appareil sous tension et provoquer un choc électrique.
- f) **Lors d'une coupe longitudinale, utilisez toujours un guide parallèle ou un guide à bords droits.** Cela améliore la précision de la coupe et réduit les risques de grippage de la lame de scie.
- g) **Utilisez toujours des lames dont la taille et la forme des alésages centraux (en étoile ou arrondi) sont adaptées.** Les lames qui ne vont pas avec les éléments de montage de la scie tournent excentrées et provoquant une perte de contrôle.
- h) **N'utilisez jamais de rondelles ou de boulons de lames de scie endommagés ou inadaptés.** Les rondelles et les boulons de lames de scie ont été spécialement conçus pour votre scie afin de garantir une performance et une sécurité de fonctionnement optimale.

Instructions de sécurité supplémentaires pour toutes les scies

Recul brutal - causes et consignes de sécurité correspondantes :

- Le recul est une réaction soudaine due à une lame de scie qui accroche, bloque ou qui est mal alignée, ce qui provoque la sortie de la scie de la pièce à travailler de manière incontrôlée dans la direction de l'opérateur ;
- si la lame de scie accroche ou se coince dans le trait de scie en train de se fermer, elle se bloque et le moteur renvoie brutalement l'appareil en direction de l'opérateur ;

- si la lame de scie se voile ou est mal alignée dans le trait de coupe, les dents sur le bord arrière de la lame peuvent se planter dans la surface de la pièce, la lame sort alors brutalement du trait de scie et la scie est projetée vers l'opérateur.

Le recul brutal est le résultat d'un mauvais usage de la scie et/ou de procédures ou de conditions de fonctionnement incorrectes. Il peut être évité en prenant les précautions adéquates spécifiées ci-dessous.

- a) **Saisissez fermement la scie à deux mains et positionnez les bras de manière à pouvoir résister aux forces du recul brutal. Positionnez toujours votre corps sur un côté de la lame de scie et jamais dans l'alignement de celle-ci.** Le recul peut faire revenir la scie en arrière, mais les forces de recul peuvent être maîtrisées par l'opérateur si les précautions adéquates sont prises.
- b) **Lorsque la lame de scie est grippée ou lorsqu'une coupe est interrompue pour quelque raison que ce soit, éteignez la scie et maintenez-la immobile dans le matériau jusqu'à ce que la lame arrête complètement de tourner. N'essayez jamais de retirer la scie de la pièce à travailler ou de la tirer en arrière tant que la lame de scie est en mouvement, car un recul brutal peut se produire.** Identifiez et supprimez la cause du coincement de la lame de scie.
- c) **Si vous voulez faire redémarrer une scie dont la lame se trouve dans la pièce à usiner, centrez bien la lame de scie dans le trait de scie et vérifiez que les dents de la scie ne sont pas plantées dans le matériau.** Si la lame de scie accroche, elle peut venir chevaucher la pièce à usiner ou en sortir brutalement lorsque la scie est remise en fonctionnement.
- d) **Supporter les grands panneaux afin de réduire les risques de recul brutal dus à un coincement de la lame de scie.** Les grands panneaux ont tendance à fléchir sous leur propre poids. Des supports doivent être placés sous les panneaux des deux côtés, près du trait de scie et près du bord du panneau.

- e) **N'utilisez pas de lames émoussées ou endommagées.** Des lames de scie aux dents émoussées ou mal alignées rétrécissent le trait de scie, le frottement augmente, la lame se coince et un recul brutal se produit.
- f) **Avant de scier, serrez à fond les moyens de réglage de la profondeur et de l'angle de coupe.** Si les réglages dérivent pendant la coupe, cela peut provoquer un grippage de la lame de scie et un recul.
- f) **Soyez particulièrement prudent au moment de pratiquer des coupes dans des murs existants ou des zones sans visibilité.** La partie plongeante de la lame de scie peut se bloquer en sciant dans des objets invisibles et provoquer un recul brutal.
- d) **Ne déposez jamais la scie sur l'établi ou le sol si le capot de protection ne recouvre pas la lame de scie.** Une lame de scie non protégée et continuant à tourner par inertie entraînera la scie en sens inverse de celui de la coupe et tranchera tout ce qui se trouve sur son passage. Soyez conscient du temps d'inertie de la scie.

Instructions complémentaires :

- N'utilisez pas de disques abrasifs.
- Utiliser seulement des lames dont les diamètres correspondent aux inscriptions figurant sur la scie.
- En cas d'usinage de bois ou de matériaux dégageant des poussières nocives, il convient de raccorder à l'appareil un dispositif d'aspiration adéquat et homologué.
- Portez un masque anti-poussière en sciant du bois.
- Utilisez uniquement les lames de scie recommandées.
- Portez toujours une protection auditive.
- Évitez toute surchauffe des crêtes des dents de scie.
- Évitez de faire fondre le plastique lors de son sciage.
- Utilisez la bonne lame de scie en fonction du matériau à scier.
- Utilisez uniquement des lames de scie spécifiées par le fabricant qui, si elles sont destinées à couper du bois ou des matériaux similaires, sont conformes à la norme EN 847-1.
- Les outils ne doivent être utilisés que par des personnes formées et expérimentées qui sont familiarisées avec l'utilisation des outils.
- Les lames de scie circulaire dont le corps est déchiré doivent être mises hors service (la réparation n'est pas autorisée).
- La vitesse maximale indiquée sur l'outil ne doit pas être dépassée. Si elle est spécifiée, la plage de vitesse doit être respectée.

Consignes de sécurité spécifiques pour la scie

Fonction du capot de protection :

- a) **Avant chaque utilisation, vérifiez que le capot de protection se ferme bien. N'utilisez pas la scie si le capot de protection ne se déplace pas librement et ne se referme pas instantanément. N'empêchez jamais le capot protecteur de se mouvoir librement : la lame de scie serait à nu.** Si la scie chute par inadvertance sur le sol, cela risque de voiler le capot de protection. Assurez-vous que le capot se déplace librement et qu'il ne touche ni la lame de scie ni d'autres pièces quels que soient les angles et profondeurs de coupe.
- b) **Vérifiez l'état et le fonctionnement du ressort du capot protecteur. Si le capot de protection et le ressort ne fonctionnent pas correctement, faites réviser la scie avant utilisation.** Le capot de protection inférieur peut fonctionner lentement en raison de pièces abîmées, de dépôts collants ou d'accumulation de copeaux.
- c) **Pendant une "coupe plongeante" non réalisée à la verticale, veillez à ce que la plaque de base de la scie ne puisse pas se déplacer latéralement.** Un déplacement latéral peut provoquer un coincement, donc un recul brutal de la lame de scie.

Lames de scie circulaire (symboles)



Porter des gants de protection !



Porter une protection respiratoire !



Porter des lunettes de protection !



Porter une protection auditive !

Consignes de sécurité pour tronçonneuses à disque

- a) Le capot protecteur solidaire de l'outil électrique doit avoir été fixé de manière sûre et ajusté de sorte à atteindre un summum de sécurité ; en d'autres termes : seule une très petite partie du disque abrasif regarde en direction de l'opérateur. Tenez-vous, vous et les personnes situées près de vous, hors du plan de rotation du disque abrasif. Le capot de protection doit protéger l'opérateur des fragments et d'un contact aléatoire avec le disque abrasif.
- b) Sur votre outil électrique, utilisez uniquement des disques à tronçonner diamantés. Le simple fait de pouvoir fixer l'accessoire à votre outil électrique ne garantit pas une utilisation sûre.
- c) Le nombre de tours autorisé de l'outil d'intervention doit être au moins aussi élevé que le nombre de tours maximal indiqué sur l'outil électrique. Les accessoires tournant plus rapidement que ce qui est autorisé peuvent se briser et voler en éclats.
- d) Les disques abrasifs ne doivent être utilisés que dans le cadre des possibilités d'utilisation recommandées.
Par exemple : Ne meulez jamais avec la surface latérale d'un disque à tronçonner. Les disques à tronçonner sont conçus pour abraser du matériau avec la tranche du disque. L'exercice d'une force latérale sur ces meules risque de les briser.
- e) Utilisez toujours des brides de serrage intactes, de taille et de forme adaptées au disque abrasif que vous avez choisi. Des brides adaptées soutiennent le disque abrasif et réduisent ainsi le risque d'une cassure du disque.
- f) N'utilisez jamais de disques abrasifs usés provenant d'outils électriques de plus grande taille. Les disques abrasifs pour outils électriques de plus grande taille ne sont pas conçus pour les vitesses élevées d'outils électriques de plus petite dimension et risquent de casser.
- g) Le diamètre extérieur et l'épaisseur de l'outil d'intervention doivent correspondre aux dimensions indiquées de votre outil électrique. Les outils d'intervention mal dimensionnés ne peuvent pas être suffisamment protégés ou contrôlés.
- h) Les disques abrasifs et les brides doivent être exactement adaptés à la broche de votre outil électrique. Les outils d'intervention qui ne correspondent pas parfaitement à la broche porte-meule de l'outil électrique tournent de manière irrégulière, vibrent fortement et peuvent entraîner une perte de contrôle.
- i) N'utilisez jamais de disques abrasifs endommagés. Avant chaque utilisation de disques abrasifs, contrôlez s'ils présentent des ébréchures et fissures. Si l'outil électrique ou le disque abrasif chute, vérifiez s'il est endommagé ou utilisez un disque abrasif intact. Après avoir contrôlé le disque abrasif, tenez-vous, ainsi que les personnes se trouvant à proximité, hors du plan de rotation du disque abrasif puis allumez l'appareil et laissez l'appareil tourner une minute à plein régime. Les disques abrasifs endommagés cassent pour la plupart pendant cette phase d'essai.

- j) **Portez un équipement de protection individuelle.** En fonction de l'utilisation, utilisez une protection faciale intégrale, une protection oculaire ou des lunettes de protection. Dans la mesure du nécessaire, portez un masque anti-poussière, une protection auditive, des gants de protection ou un tablier spécial qui tiennent éloignées les particules de meulage et de matériau. Les yeux doivent être protégés des projections de corps étrangers engendrées lors de différentes utilisations. Un masque anti-poussière ou respiratoire doit filtrer la poussière créée lors de l'utilisation. Si vous êtes exposé à un bruit important durant une longue période, vous risquez d'être atteint d'une perte auditive.
- k) **Veillez à ce que d'autres personnes respectent une distance de sécurité par rapport à votre périmètre de travail.** Toute personne pénétrant dans le périmètre de travail doit porter un équipement de protection individuelle. Les fragments de pièce ou d'outils d'intervention cassés risquent d'être catapultés et de provoquer des blessures aussi en dehors de la zone de travail directe.
- l) **Ne tenez l'appareil que par ses surfaces de préhension isolées lorsque vous effectuez des travaux dans lesquels l'outil d'intervention peut toucher des lignes électriques ou le propre cordon d'alimentation de l'appareil.** Le contact avec une ligne électrique peut également mettre les parties métalliques de l'appareil sous tension et provoquer un choc électrique.
- m) **Maintenez le cordon d'alimentation loin d'outils d'intervention rotatifs.** Si vous perdez le contrôle de l'appareil, le cordon d'alimentation peut être sectionné ou happé et votre main ou bras peut entrer brutalement en contact avec l'outil d'intervention en rotation.
- n) **Ne déposez jamais l'outil électrique tant que l'outil d'intervention ne s'est pas entièrement immobilisé.** L'outil d'intervention en train de tourner risque d'entrer en contact avec la surface de déposition et de vous faire perdre ainsi le contrôle de l'outil électrique.
- o) **Attendez toujours que l'outil électrique ait cessé de tourner avant de le transporter.** Vos vêtements risquent d'être happés par l'outil d'intervention en rotation et l'outil d'intervention peut pénétrer dans votre corps.
- p) **Nettoyez régulièrement les ouïes de ventilation de votre outil électrique.** La soufflerie du moteur aspire de la poussière dans le boîtier de l'appareil et une forte accumulation de poussière métallique peut engendrer des risques électriques.
- q) **N'utilisez pas l'outil électrique à proximité de matériaux combustibles.** Des étincelles risquent d'enflammer ces matériaux.
- r) **N'utilisez pas d'outils d'intervention qui nécessitent des liquides de refroidissement.** L'utilisation d'eau ou d'autres liquides de refroidissement peut provoquer un choc électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires pour applications avec disque abrasif

Recul brutal et avertissements de sécurité correspondants

Le recul brutal est la réaction subite d'un disque abrasif en rotation qui vient d'accrocher un obstacle ou qui se bloque. Cet accrochage ou blocage provoque une immobilisation brutale de l'outil d'intervention qui était en train de tourner. De ce fait, l'outil électrique, s'il n'est pas fermement tenu en main, subit une accélération brutale en sens opposé de celui de l'outil d'intervention.

Si par exemple un disque abrasif accroche dans la pièce ou se bloque, le bord du disque qui plonge dans la pièce risque de se coincer, le disque risque de s'ébrécher ou de provoquer un recul brutal. Le disque abrasif peut sauter en direction de l'opérateur ou s'en éloigner, ceci selon le sens de rotation du disque au point d'accrochage/blocage. Les disques abrasifs peuvent également se rompre dans ces conditions.

Un recul résulte d'une utilisation incorrecte ou inappropriée de l'outil électrique. Il peut être évité en prenant les précautions adéquates spécifiées ci-dessous.

- a) Saisissez fermement l'outil électrique et positionnez votre corps et vos bras de manière à pouvoir résister à un recul brutal. Utilisez toujours la poignée supplémentaire, si présente, pour maîtriser le mieux possible les forces de recul ou les couples de réaction au démarrage. L'opérateur peut maîtriser les forces de recul et de réaction grâce à des mesures de prudence adaptées.
- b) Ne placez jamais les mains à proximité d'outils d'intervention en rotation. En cas de recul, l'outil d'intervention peut se déplacer au-dessus de votre main.
- c) Évitez la zone située devant et derrière le disque abrasif en rotation. Au point de blocage, le recul entraîne l'outil électrique dans la direction opposée à celle de rotation du disque abrasif.
- d) Travaillez de manière particulièrement prudente au niveau des angles, des arêtes vives, etc. Évitez que les outils d'intervention rebondissent de la pièce à usiner et se coincent. Dans les angles, au contact d'arêtes vives ou lorsqu'il rebondit, l'outil d'intervention en rotation tend à se coincer. Ceci entraîne une perte de contrôle ou un recul brutal.
- e) N'utilisez pas de chaîne de tronçonneuse, de lame de scie ou de disque diamanté dont les espaces inter-dents font plus de 10 mm de largeur. De tels outils d'intervention provoquent un recul brutal ou font perdre le contrôle de l'outil électrique.
- f) Évitez que le disque à tronçonner se bloque et de lui imposer une pression d'applique excessive. N'effectuez pas de coupes trop profondes. Une surcharge du disque à tronçonner accroît sa sollicitation et le risque qu'il se coince ou se bloque, donc la possibilité d'un recul brutal ou d'une cassure du corps du disque.
- g) En cas de coincement du disque à tronçonner ou d'interruption des travaux, éteignez l'appareil et maintenez-le stable jusqu'à l'arrêt complet du disque. N'essayez jamais de retirer le disque à tronçonner en rotation du trait de scie ; il y a sinon un risque de recul brutal. Identifiez et supprimez la cause du coincement.

- d) Ne réactivez jamais l'outil électrique tant qu'il se trouve dans la pièce à travailler. Laissez le disque à tronçonner atteindre sa pleine vitesse de rotation avant de poursuivre la coupe avec prudence. Dans le cas contraire, le disque risque de se coincer, de quitter brutalement la pièce ou de provoquer un recul brutal.
- i) Étayez les panneaux ou les grandes pièces à usiner afin de réduire le risque de recul dû à un coincement du disque à tronçonner. Les grandes pièces à usiner peuvent fléchir sous leur propre poids. La pièce doit être soutenue sur les deux côtés du disque, à savoir aussi bien à proximité du trait de scie que sur les bords extérieurs de la pièce.
- j) Soyez particulièrement prudent au moment de pratiquer des "saignées" dans des murs existants ou des zones sans visibilité. Le disque à tronçonner risque de plonger dans des conduites de gaz ou d'eau, des lignes électriques ou d'autres objets et de provoquer en plus un recul brutal.

Instructions complémentaires

Conceptions de disques à tronçonner admises :

Disques diamantés de 89 mm de diamètre, épaisseur du disque 1,8 mm max.

- Portez toujours un masque anti-poussière !
- Portez toujours une protection auditive !

Accessoires/équipements supplémentaires d'origine

- Utilisez uniquement des accessoires et équipements supplémentaires spécifiés dans le mode d'emploi ou dont le logement est compatible avec l'appareil.

Lame (symbole)



Porter une protection auditive !



Porter des lunettes de protection !



Porter des chaussures de sécurité !



Porter des gants de protection !



Porter une protection respiratoire !



Pas admis pour la rectification sous arrosage !



Diamètre admis des outils



Non admissible pour la rectification latérale

Consignes de sécurité pour outils de meulage

a) Généralités

Les outils de meulage sont susceptibles de se casser, d'où la nécessité de les manier avec beaucoup de soin. L'utilisation d'outils de meulage endommagés, incorrectement serrés ou mis en place est dangereuse et peut provoquer des blessures graves.

b) Maniement, transport et stockage

Les outils de meulage doivent être traités et transportés avec soin. Les outils de meulage doivent être stockés de manière à n'être exposés à aucune détérioration mécanique ou influence environnementale néfaste.

Évitez de vous exposer à un danger de mort par choc électrique :

- Contrôlez régulièrement l'état de l'appareil, du cordon d'alimentation et de la fiche secteur. Ne mettez jamais en service des appareils présentant des pièces endommagées de la sorte. N'ouvrez jamais l'appareil. Les appareils, cordons secteurs ou fiches mâles endommagés créent un danger de mort par choc électrique. Ne confiez les travaux de réparation ou de remplacement qu'au service après-vente ou à un électricien agréé.
- N'utilisez pas l'appareil lorsqu'il est humide et dans un environnement humide.

- Lorsque vous travaillez en plein air, raccordez l'appareil à un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD) qui se déclenche à 30 mA au maximum. Utilisez exclusivement une rallonge homologuée pour l'extérieur.

REMARQUE

- Maintenez toujours le cordon d'alimentation éloigné de l'aire opérationnelle de l'appareil ; ce cordon doit s'éloigner de l'appareil par l'arrière.

⚠ AVERTISSEMENT ! Protégez-vous du rayonnement laser :



LASER
2



P max. : < 1 mW • λ : 650 nm • EN 60825-1:2014

L'appareil contient un laser de classe 2.

- Ne dirigez jamais le laser sur des personnes ou des animaux.
- Ne regardez jamais directement dans le rayon laser.
Le laser peut provoquer des lésions oculaires.
- Ne dirigez pas le rayon laser vers des matériaux fortement réfléchissants. Risques dus à la lumière réfléchissante.
- Tout réglage visant à intensifier le rayon laser est interdit.
Il y a risque de blessures !
- Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une manipulation du dispositif laser et d'un non-respect des consignes de sécurité.
- Prudence si d'autres dispositifs de commande ou d'ajustage ou d'autres procédés que ceux indiqués dans le présent document sont mis en œuvre, ceci peut entraîner une exposition dangereuse aux rayons.

REMARQUE

- Si l'appareil n'est pas utilisé conformément au mode d'emploi du fabricant, la protection prévue risque d'être diminuée.

DANGER

Une manipulation incorrecte des piles peut entraîner un incendie, des explosions, une fuite de substances dangereuses ou d'autres situations dangereuses !

- ▶ Ne jetez pas les piles au feu et ne les exposez pas à des températures élevées.
- ▶ Il est interdit d'ouvrir les piles, de les déformer et de les court-circuiter étant donné que les produits chimiques qu'elles contiennent risquent de s'écouler.
- ▶ N'essayez pas de recharger les piles. Seules les piles marquées "rechargeables" peuvent être rechargées. Risque d'explosion !
- ▶ Vérifiez régulièrement les piles. Les produits chimiques qui ont fui peuvent endommager irréversiblement l'appareil. Veillez à prendre des précautions particulières lors de la manipulation des piles endommagées ou présentant une fuite. Risque de brûlure chimique ! Portez des gants de protection.
- ▶ Les produits chimiques qui s'échappent d'une pile peuvent entraîner des irritations cutanées. En cas de contact avec la peau, rincer abondamment à l'eau. En cas de contact des produits chimiques avec les yeux, les rincer abondamment à l'eau, ne pas les frotter et consulter immédiatement un médecin.
- ▶ Conservez les piles hors de portée des enfants. Les enfants pourraient mettre les piles dans la bouche et les avaler. Si une pile a été avalée, immédiatement consulter un médecin.
- ▶ Les types de piles ou de batteries différents ne doivent pas être mélangés.
- ▶ Insérez toujours les piles en respectant les polarités pour éviter tout risque d'éclatement.

DANGER

- ▶ Retirez les piles de l'appareil, si vous ne l'utilisez pas pendant une période prolongée.

Mettre en place/remplacer la pile

- Ouvrez le couvercle du compartiment à pile  avec un tournevis Phillips.
- Retirez la pile usagée si nécessaire.
- Mettez en place une nouvelle pile bouton de 3 V de type CR 2032 en respectant la polarité. Revissez bien le couvercle du compartiment à pile .

PRUDENCE !

Si d'autres dispositifs de commande ou d'ajustage ou d'autres procédés que ceux indiqués dans le présent document sont mis en œuvre, ceci peut entraîner une exposition dangereuse aux rayons.

Mise en service

REMARQUE

- ▶ L'appareil est équipé d'un voyant d'allumage/de contrôle . Ce dernier s'allume en vert dès que l'appareil est branché au réseau électrique. Il signale ainsi que l'appareil est sous tension.

Vérifier la plaque de base/le capot de protection :



AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES ! Avant d'effectuer des travaux sur l'appareil, débranchez toujours la fiche secteur de la prise.

- ◆ Avant chaque utilisation, contrôlez l'absence de résistance mécanique dans la plaque de base  et contrôlez sa mobilité.
- ◆ Actionnez le verrouillage de sécurité  et maintenez-le dans cette position. Abaissez la scie plongeante. De la sorte, vous vérifiez le bon fonctionnement de la plaque de base . Il faut qu'elle se déplace facilement. Elle ne doit pas coincer.
- ◆ Une fois relâchée, elle doit revenir sans opposer de résistance mécanique et d'elle-même en position initiale.

Allumage et extinction

Allumage :

- ◆ Actionnez le verrouillage de sécurité ② et maintenez-le dans cette position.
- ◆ Actionnez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT ③.
Dès que la machine a démarré, vous pouvez à nouveau relâcher le verrouillage de sécurité ②.

Extinction :

- ◆ Relâchez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT ③.

Réglage de la profondeur de coupe

REMARQUE

- Nous recommandons de régler si possible une profondeur de coupe supérieure d'env. 2 mm à l'épaisseur du matériau scié. Vous obtiendrez ainsi une coupe nette.
- ◆ Desserrez le levier de serrage rapide affecté à la sélection de la profondeur de coupe ⑨ et ajustez la profondeur de coupe souhaitée sur l'échelle graduée ⑧. Rebridez ensuite fermement le levier de serrage.

Montage de la butée parallèle

- ◆ Desserrez la vis de la butée parallèle ⑫ sur la plaque de base ⑦. Introduisez la butée parallèle ⑩ dans le logement de butée parallèle ⑪. Resserez la vis de la butée parallèle ⑫.

Maniement de la scie plongeante

1. Posez la machine sur le matériau. Alignez le cas échéant la machine sur la butée parallèle ⑩ ou sur une ligne marquée.
2. Actionnez le verrouillage de sécurité ② et maintenez-le dans cette position. Actionnez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT ③.
3. Poussez l'appareil en avant pour que la scie plongeante descende.
4. Sciez en exerçant une poussée modérée.

Types de lames de scie :

Les types de lame de scie livrés d'origine couvrent les domaines d'application les plus courants.

Lame de scie circulaire HSS ②④ Z89/60 :

Description : ø 89 mm, 60 dents
Adaptée pour : bois mou et métaux tendres

Lame de scie circulaire ②⑤ HSS Z89/80 :

Description : ø 89 mm, 80 dents
Adaptée pour : bois mou et métaux tendres

Lame diamantée ②③ Z89 :

Description : ø 89 mm
Adaptée pour : céramique et pierre

Lame de scie TCT ②⑥ Z89/30 :

Description : ø 89 mm, 30 dents
Adaptée pour : bois et plastique

Marquage du trait de coupe

Le regard sur le trait de coupe sert à guider la machine de manière précise selon le trait appliqué sur la pièce à scier.

- ◆ Pour un sciage aux dimensions précises, posez la machine sur la pièce de telle manière que le trait de coupe soit visible dans le regard sur le trait de coupe ⑬.

Raccordement de l'aspiration des copeaux

REMARQUE

- En cas de travail prolongé sur le bois, et en particulier en cas de travail sur des matériaux générant des poussières dangereuses pour la santé, raccordez l'appareil à un dispositif d'aspiration externe adapté au matériau.
- Vérifiez que l'unité d'extraction de la poussière est correctement fixée.
- Respectez également le mode d'emploi de l'appareil de dépoussiérage.
- Respectez les réglementations en vigueur dans votre pays pour les matériaux à traiter.
- ◆ Enflez le flexible d'aspiration ②⑦ sur le raccord de l'aspiration de poussière ⑮ et verrouillez-le.

- ◆ Branchez un dispositif adapté pour l'aspiration des poussières et copeaux au flexible d'aspiration 27.

Remplacer la lame de scie



AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES ! Avant d'effectuer des travaux sur l'appareil, débranchez toujours la fiche secteur de la prise.

1. Actionnez la tige d'arrêt 16 et, avec la clé Allen, 20 tournez la vis de serrage 18 (dans le sens horaire pour ouvrir). Démontez à présent la vis de serrage 18 et le flasque de bridage 17 (voir aussi la figure B).
 2. Réglez la profondeur de coupe sur la position maximale.
 3. Actionnez le verrouillage de sécurité 2 et maintenez-le dans cette position. Faites pivoter la plaque de base 7 vers le haut.
 4. Retirez la lame de scie 19.
 5. Montez la nouvelle lame de scie dans l'ordre chronologique inverse de ce qui précède.
 6. Actionnez la tige d'arrêt 16 (jusqu'à enclenchement) et serrez la vis de serrage 18 à l'aide de la clé Allen 20.
- La flèche sur la lame de scie doit concorder avec la flèche de sens de rotation → marquée sur l'appareil.

Allumer et éteindre le laser

Allumage :

- ◆ Actionnez l'interrupteur MARCHÉ/ARRÊT laser 21.

Extinction :

- ◆ Actionnez à nouveau l'interrupteur MARCHÉ/ARRÊT laser 21.

REMARQUE

- Mettez en place une nouvelle pile bouton de 3 V de type CR 2032 si la pile est usée.

Nettoyage et entretien



AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES ! Avant d'effectuer des travaux sur l'appareil, débranchez toujours la fiche secteur de la prise.

REMARQUE

- Faites remplacer les balais de charbon par le fabricant, son service après-vente ou une personne de qualification similaire.
- Nettoyez l'appareil après avoir terminé de travailler.
- Pour nettoyer le boîtier, utilisez un chiffon et en aucun cas de l'essence, du solvant ou du détergent.
- Gardez toujours la zone autour du capot de protection propre. Enlever la poussière et les copeaux avec une brosse ou de l'air comprimé.

Recyclage



L'emballage est constitué de matériaux écologiques que vous pouvez recycler par le biais des services de recyclage locaux.



Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2012/19/EU, les outils électriques usagés doivent faire l'objet d'un tri et d'un recyclage respectueux de l'environnement.

Renseignez-vous auprès de votre mairie ou des services de votre commune pour connaître les possibilités de recyclage de votre appareil usagé.

Recyclage des piles



Les piles doivent être recyclées conformément à la directive 2006/66/CE et ne doivent pas être jetées dans les ordures ménagères. Chaque consommateur est légalement tenu de rapporter toutes les piles/batteries à un point de collecte de sa commune/son quartier ou dans le commerce. Cette obligation a pour objectif d'assurer le recyclage écologique des piles et batteries. Ne jetez que des piles/batteries à l'état déchargé. Retirez les piles avant le recyclage de l'appareil.



Recyclez l'emballage d'une manière respectueuse de l'environnement. Observez le marquage sur les différents matériaux d'emballage et triez-les séparément si nécessaire. Les matériaux d'emballage sont repérés par des abréviations (a) et des numéros (b) qui ont la signification suivante : 1–7 : Plastiques, 20–22 : Papier et carton, 80–98 : Matériaux composites.



Renseignez-vous auprès de votre commune ou des services administratifs de votre ville pour connaître les possibilités de recyclage du produit usagé.



Le produit recyclable doit être trié ou rapporté dans un point de collecte pour être recyclé.

Garantie de Kompernass Handels GmbH

Chère cliente, cher client,

Cet appareil est garanti 3 ans à partir de la date d'achat. Si ce produit venait à présenter des vices, vous disposez de droits légaux face au vendeur de ce produit. Vos droits légaux ne sont pas restreints par notre garantie présentée ci-dessous.

Conditions de garantie

La période de garantie débute à la date d'achat. Veuillez bien conserver le ticket de caisse. Celui-ci servira de preuve d'achat.

Si dans un délai de trois ans suivant la date d'achat de ce produit, un vice de matériel ou de fabrication venait à apparaître, le produit sera réparé, remplacé gratuitement par nos soins ou le prix d'achat remboursé, selon notre choix. Cette prestation sous garantie nécessite, dans le délai de trois ans, la présentation de l'appareil défectueux et du justificatif d'achat (ticket de caisse) ainsi que la description brève du vice et du moment de son apparition.

Si le vice est couvert par notre garantie, vous recevrez le produit réparé ou un nouveau produit en retour. Aucune nouvelle période de garantie ne débute avec la réparation ou l'échange du produit.

Période de garantie et réclamation légale pour vices cachés

L'exercice de la garantie ne prolonge pas la période de garantie. Cette disposition s'applique également aux pièces remplacées ou réparées. Les dommages et vices éventuellement déjà présents à l'achat doivent être signalés immédiatement après le déballage. Toute réparation survenant après la période sous garantie fera l'objet d'une facturation.

Étendue de la garantie

L'appareil a été fabriqué avec soin conformément à des directives de qualité strictes et consciencieusement contrôlé avant sa livraison.

La prestation de la garantie s'applique aux vices de matériel et de fabrication. Cette garantie ne s'étend pas aux pièces du produit qui sont exposées à une usure normale et peuvent de ce fait être considérées comme pièces d'usure, ni aux détériorations de pièces fragiles, par ex. interrupteurs, batteries ou pièces en verre.

Cette garantie devient caduque si le produit est détérioré, utilisé ou entretenu de manière non conforme. Toutes les instructions listées dans le manuel d'utilisation doivent être exactement respectées pour une utilisation conforme du produit. Des buts d'utilisation et actions qui sont déconseillés dans le manuel d'utilisation, ou dont vous êtes avertis doivent également être évités.

Le produit est uniquement destiné à un usage privé et ne convient pas à un usage professionnel. La garantie est annulée en cas d'entretien incorrect et inapproprié, d'usage de la force et en cas d'intervention non réalisée par notre centre de service après-vente agréé.

La période de garantie ne s'applique pas dans les cas suivants

- usure normale de la capacité de l'accu
- utilisation commerciale du produit
- détérioration ou modification du produit par le client
- non-respect des consignes de sécurité et de maintenance, erreur d'utilisation
- dommages causés par des événements élémentaires

Procédure en cas de garantie

Afin de garantir un traitement rapide de votre demande, veuillez suivre les indications suivantes :

- Veuillez avoir à portée de main pour toutes questions le ticket de caisse et la référence article (par ex. IAN 12345) en tant que justificatif de votre achat.
- Vous trouverez la référence sur la plaque signalétique sur le produit, une gravure sur le produit, sur la page de garde du mode d'emploi (en bas à gauche) ou sur l'autocollant au dos ou sur le dessous du produit.
- Si des erreurs de fonctionnement ou d'autres vices venaient à apparaître, veuillez d'abord contacter le département service clientèle cité ci-dessous par **téléphone** ou par **e-mail**.
- Vous pouvez ensuite retourner un produit enregistré comme étant défectueux en joignant le ticket de caisse et en indiquant en quoi consiste le vice et quand il est survenu, sans devoir l'affranchir à l'adresse de service après-vente communiquée.



Sur www.lidl-service.com, vous pourrez télécharger ce mode d'emploi et de nombreux autres manuels, vidéos produit et logiciels d'installation.

Grâce à ce code QR, vous arriverez directement sur le site Lidl service après-vente (www.lidl-service.com) et vous pourrez ouvrir votre mode d'emploi en saisissant votre référence (IAN) 123456.

Service après-vente

⚠ AVERTISSEMENT !

- **Faites réparer vos appareils par le service après-vente ou un électricien et uniquement avec des pièces de rechange d'origine.** Cela assure le maintien de la sécurité de l'appareil.
- **Confiez toujours le remplacement de la fiche ou du cordon d'alimentation au fabricant de l'appareil ou à son service après-vente.** Cela assure le maintien de la sécurité de l'appareil.

FR Service France

Tel.: 0800 919270

E-Mail: kompernass@lidl.fr

CH Service Suisse

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min., mobile max. 0,40 CHF/Min.)

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 332000_1907

Importateur

Veuillez tenir compte du fait que l'adresse suivante n'est pas une adresse de service après-vente. Veuillez d'abord contacter le service mentionné.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

ALLEMAGNE

www.kompernass.com

Traduction de la déclaration de conformité originale

Nous soussignés, KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsable du document : M. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, ALLEMAGNE, déclarons par la présente que ce produit est en conformité avec les normes, documents normatifs et directives CE suivants :

**Directive relative aux machines
(2006/42/CE)**

**Compatibilité électromagnétique
(2014/30/EU)**

**Directive RoHS
(2011/65/EU)***

*La seule responsabilité pour l'établissement de cette déclaration de conformité incombe au fabricant. L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/EU du Parlement européen et du Conseil en date du 8 juin 2011 visant la restriction de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les appareils électriques et électroniques.

Normes harmonisées appliquées :

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-5:2014

EN 60745-2-22:2011+A11

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Type/désignation de l'appareil : Scie plongeante PTS 710 A2

Année de fabrication : 11-2019

Numéro de série : IAN 332000_1907

Bochum, le 01/12/2019



Semi Uguzlu

- Responsable qualité -

Sous réserve de modifications techniques à des fins de perfectionnement.

Indice

Introduzione	38
Uso conforme	38
Dotazione	38
Materiale in dotazione	38
Dati tecnici	38
Avvertenze di sicurezza generali per elettrotensili	39
1. Sicurezza sul posto di lavoro	40
2. Sicurezza elettrica	40
3. Sicurezza delle persone	40
4. Uso e manipolazione dell'elettrotensile	41
5. Assistenza	41
Avvertenze di sicurezza specifiche per l'apparecchio	42
Avvertenze di sicurezza per tutte le seghe	42
Ulteriori indicazioni di sicurezza per tutte le seghe	42
Avvertenze di sicurezza specifiche per questa sega	43
Avvertenze di sicurezza per troncatrici	44
Ulteriori avvertenze di sicurezza per applicazioni con troncatrici	45
Istruzioni integrative	46
Accessori/apparecchi aggiuntivi originali	47
Avvertenze di sicurezza per utensili abrasivi	47
Inserimento/sostituzione della pila	49
Messa in funzione	49
Controllo della piastra di base/calotta di protezione	49
Accensione e spegnimento	49
Preselezione della profondità di taglio	49
Montaggio della battuta parallela	49
Maneggio della sega a immersione	49
Marcatura della linea di taglio	50
Collegamento dell'aspiratore per trucioli	50
Sostituzione della lama	50
Attivazione e disattivazione laser	50
Pulizia e manutenzione	51
Smaltimento	51
Garanzia della Kompernass Handels GmbH	52
Assistenza	53
Importatore	53
Traduzione della dichiarazione di conformità originale	54

SEGA AD IMMERSIONE PTS 710 A2

Introduzione

Congratulazioni per l'acquisto del nuovo apparecchio. È stato scelto un prodotto di alta qualità. Il manuale di istruzioni è parte integrante del presente prodotto. Esso contiene importanti note per la sicurezza, l'uso e lo smaltimento. Prima di utilizzare il prodotto, acquisire dimestichezza con tutte le indicazioni relative ai comandi e alla sicurezza. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi d'impiego indicati. In caso di cessione del prodotto a terzi, consegnare anche tutta la relativa documentazione.

Uso conforme

La macchina è stata concepita prevalentemente per l'esecuzione di tagli longitudinali e trasversali nel taglio con sega a immersione con appoggio stabile in legno pieno, pannelli di truciolato, legno compensato, alluminio, piastrelle, pietra, plastica e materiali leggeri. Qualunque altro impiego o modifica della macchina è da considerarsi non conforme alla destinazione d'uso prevista e può comportare gravi rischi di infortunio. Non adatta all'uso commerciale.

Dotazione

- 1 Impugnatura anteriore
- 2 Blocco di accensione
- 3 Interruttore ON/OFF
- 4 Impugnatura posteriore
- 5 Spia rete on/controllo
- 6 Cavo di rete
- 7 Piastra di base
- 8 Scala per la profondità di taglio
- 9 Preselezione della profondità di taglio
- 10 Battuta parallela
- 11 Supporto per battuta parallela
- 12 Vite per la battuta parallela
- 13 Finestrella d'ispezione linea di taglio

Figura A:

- 14 Coperchio del vano pile
- 15 Attacco per l'aspirazione della polvere
- 16 Arresto del mandrino

Figura B:

- 17 Flangia di bloccaggio
- 18 Vite di arresto
- 19 Lama di taglio
- 20 Brugola

Figura C:

- 21 Interruttore ON/OFF laser
- 22 Foro di uscita del raggio laser

Figura D:

- 23 Lama di trancitura diamantata
- 24 Lama per sega circolare HSS Z89/60
- 25 Lama per sega circolare HSS Z89/80
- 26 Lama per sega circolare TCT Z89/30
- 27 Tubo flessibile di aspirazione

Materiale in dotazione

- 1 sega ad immersione
- 1 lama per sega circolare TCT Z89/30
- 1 lama di trancitura diamantata
- 1 lama per sega circolare HSS Z89/60
- 1 lama per sega circolare HSS Z89/80
- 1 battuta parallela
- 1 tubo flessibile di aspirazione
- 1 brugola
- 1 valigetta da trasporto
- 1 cella a bottone (data di scadenza 05/2023)
- 1 manuale di istruzioni per l'uso

Dati tecnici

Potenza nominale: 710 W
Tensione nominale: 230 V ~, 50 Hz
(corrente alternata)
Numero di giri a vuoto: n/n_0 - 5500 min⁻¹

Massima profondità

di taglio: 27 mm



Filettatura: M6

Classe di protezione: II/□ (isolamento doppio)

Informazioni sul rumore e sulle vibrazioni:

Valore misurato relativo al rumore rilevato ai sensi della norma EN 62841. Valori tipici del livello di rumore ponderato A dell'elettro-utensile:

Livello di pressione acustica: $L_{PA} = 100$ dB (A)

Fattore di incertezza: $K_{PA} = 3$ dB

Livello di potenza acustica: $L_{WA} = 111$ dB (A)

Fattore di incertezza: $K_{WA} = 3$ dB



Indossare una protezione acustica!

Valore complessivo delle vibrazioni:

Taglio di legno $a_{h,W} = 2,2$ m/s²

Fattore di incertezza $K = 1,5$ m/s²

Taglio di metallo $a_{h,M} = 2,6$ m/s²

Fattore di incertezza $K = 1,5$ m/s²

NOTA

- Il valore complessivo delle vibrazioni e il valore di emissione acustica indicati sono stati misurati secondo un procedimento di prova standardizzato e possono essere usati per il confronto tra due elettro-utensili.
- Il valore complessivo delle vibrazioni e il valore di emissione acustica indicati possono anche essere usati per una stima provvisoria del carico.

AVVERTENZA!

- Il valore di emissione delle vibrazioni e il valore di emissione acustica durante l'uso dell'elettro-utensile possono scostarsi dai valori indicati a seconda del modo in cui l'elettro-utensile viene utilizzato e, in particolare, della tipologia del pezzo lavorato.
- Cercare di ridurre il più possibile la sollecitazione. Esempi di provvedimenti per ridurre la sollecitazione da vibrazioni sono l'uso di guanti durante l'impiego dell'elettro-utensile e la limitazione dei tempi di lavoro. Occorre tenere in considerazione tutte le componenti del ciclo di esercizio (per esempio i tempi nei quali l'elettro-utensile è spento e i tempi in cui è acceso ma funziona senza carico).



Avvertenze di sicurezza generali per elettro-utensili

AVVERTENZA!

- Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici di cui è dotato questo elettro-utensile. Il mancato rispetto delle seguenti istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per uso futuro.

Il termine "elettro-utensile" utilizzato nelle indicazioni relative alla sicurezza si riferisce a elettro-utensili collegabili alla rete elettrica (con cavo di rete) o a elettro-utensili a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine e la scarsa illuminazione dell'area di lavoro potrebbero dare luogo a infortuni.
- b) **Non lavorare con elettrodomestici in ambienti a rischio di esplosione, in presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettrodomestici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere lontani i bambini e altre persone durante l'uso dell'elettrodomestico.** In caso di distrazione si potrebbe perdere il controllo dell'elettrodomestico.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina dell'elettrodomestico deve essere idonea all'inserimento nella presa. La spina non deve essere assolutamente modificata.**
Non utilizzare connettori adattatori con elettrodomestici collegati a terra. Le spine non modificate e le prese idonee riducono il rischio di scosse elettriche.
- b) **Evitare il contatto diretto con superfici collegate a terra, come tubi, termosifoni, fornelli e frigoriferi.** Quando il corpo è a diretto contatto con la terra sussiste un maggiore pericolo di scosse elettriche.
- c) **Tenere gli elettrodomestici lontani dalla pioggia o dall'umidità.** La penetrazione di acqua in un elettrodomestico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- d) **Non utilizzare il cavo di allacciamento per scopi non conformi, come ad es. per trasportare l'elettrodomestico, per appenderlo o per scollegare la spina dalla presa. Tenere il cavo di allacciamento lontano dal calore, dall'olio, da spigoli vivi o da parti in movimento.** Cavi di allacciamento danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- e) **Se si lavora all'aperto con un elettrodomestico, utilizzare solo cavi di prolunga indicati anche per uso esterno.** L'utilizzo di un cavo di prolunga idoneo all'uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.

- f) **Se è inevitabile l'uso dell'elettrodomestico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scosse elettriche.

3. Sicurezza delle persone

- a) **Prestare attenzione controllando le operazioni in corso e procedendo con cura quando si lavora con un elettrodomestico. Non utilizzare l'elettrodomestico se si è stanchi o sotto l'influsso di droghe, alcol o farmaci.** Un solo momento di disattenzione nell'uso dell'elettrodomestico può dare luogo a gravi lesioni.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e sempre occhiali di protezione.** L'uso di un dispositivo di protezione individuale come mascherina antipolvere, scarpe antiscivolo, casco protettivo o protezioni per l'udito, a seconda del tipo e dell'impiego dell'elettrodomestico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare l'accensione involontaria. Accertarsi che l'elettrodomestico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione e/o alla batteria, sollevarlo o trasportarlo.** Se si tiene il dito sull'interruttore mentre si sposta l'elettrodomestico o si collega l'elettrodomestico alla rete elettrica con l'interruttore su ON, si possono verificare infortuni.
- d) **Rimuovere gli utensili di regolazione o le chiavi inglesi prima di accendere l'elettrodomestico.** Un utensile o una chiave lasciati in una parte rotante dell'elettrodomestico possono provocare lesioni.
- e) **Evitare posture innaturali. Provvedere a una posizione sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In tal modo si può controllare meglio l'elettrodomestico, soprattutto in situazioni impreviste.

- f) Indossare un abbigliamento idoneo. Non indossare abiti ampi o gioielli. Tenere i capelli e gli indumenti lontani dalle parti in movimento. Gli abiti ampi, i gioielli o i capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti mobili.
- g) Gli eventuali dispositivi aspirapolvere e aspiratrucioli devono essere collegati e utilizzati correttamente. L'uso di un aspiratore per polvere può ridurre i pericoli associati alla polvere.
- h) Nonostante si sia acquisita dimestichezza con il ripetuto utilizzo dell'apparecchio, non peccare di estrema sicurezza e rispettare sempre le regole sulla sicurezza nell'uso di elettrodomestici. Una piccola disattenzione può dare luogo a gravi lesioni in una frazione di secondo.

4. Uso e manipolazione dell'elettrodomestico

- a) Non sovraccaricare l'elettrodomestico. Utilizzare l'elettrodomestico idoneo al proprio lavoro. Con l'elettrodomestico adatto si lavora meglio e con maggiore sicurezza nell'intervallo di potenza indicato.
- b) Non utilizzare elettrodomestici con interruttore guasto. Un elettrodomestico che non si riesce più a spegnere o ad accendere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) Staccare la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere la batteria, se sfilabile, prima di eseguire impostazioni sull'apparecchio, sostituire gli utensili o riporre l'elettrodomestico. Questa misura precauzionale consente di impedire l'avvio involontario dell'elettrodomestico.
- d) Conservare gli elettrodomestici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non consentire l'uso dell'elettrodomestico a persone inesperte o che non abbiano letto le presenti istruzioni. Gli elettrodomestici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) Trattare gli elettrodomestici e gli utensili con cura. Controllare che le parti mobili dell'apparecchio funzionino perfettamente, che non si inceppino e che non vi siano elementi rotti o danneggiati al punto da compromettere la funzione dell'elettrodomestico. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'elettrodomestico. Molti infortuni derivano da una cattiva manutenzione degli elettrodomestici.
- f) Mantenere gli utensili da taglio ben affilati e puliti. Gli utensili da taglio trattati con cura e con taglienti affilati si inceppano meno spesso e sono più facili da controllare.
- g) Utilizzare elettrodomestici, utensili, ecc. conformi a queste istruzioni. Tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da eseguire. L'uso di elettrodomestici per applicazioni diverse da quelle previste può dare luogo a situazioni di pericolo.
- h) Mantenere le impugnature e le superfici di presa asciutte, pulite e prive di olio e grasso. Impugnature e superfici di presa scivolose non consentono un controllo e un utilizzo sicuro dell'elettrodomestico in situazioni impreviste.

5. Assistenza

- a) Fare riparare l'elettrodomestico solo da personale qualificato specializzato e solo con l'utilizzo di ricambi originali. In tal modo si garantisce che la sicurezza dell'elettrodomestico venga mantenuta.

Avvertenze di sicurezza specifiche per l'apparecchio

Avvertenze di sicurezza per tutte le seghe

Funzionamento della sega

- a)  **PERICOLO! Non avvicinare mai le mani all'area di taglio e alla lama.**
Con l'altra mano sostenere l'impugnatura supplementare o il carter del motore. Se si sostiene la sega con tutte e due le mani non sussiste il rischio di lesioni causate dalla lama.
- b) **Non introdurre mai le mani sotto il pezzo da lavorare.** La calotta di protezione non è sufficiente a proteggere dalla lama nella zona sotto il pezzo da lavorare.
- c) **Regolare la profondità di taglio in base allo spessore del pezzo da lavorare.** Sotto il pezzo da lavorare dovrebbe essere visibile meno dell'altezza totale di un dente.
- d) **Non tenere mai il pezzo da segare nella mano o sulla gamba. Fissare il pezzo a un supporto stabile.** È importante fissare bene il pezzo per ridurre al minimo il rischio di contatto con il corpo, di blocco della lama o perdita di controllo.
- e) **Quando si eseguono lavori nei quali l'utensile potrebbe urtare cavi elettrici nascosti, affermare sempre l'elettro utensile dalle superfici isolate del manico.** In caso di contatto con i cavi sotto tensione, la tensione viene trasmessa anche alle parti metalliche dell'elettro utensile e provoca una scossa elettrica.
- f) **Per il taglio longitudinale usare sempre una battuta o una guida rettilinea per i bordi.** Ciò migliora la precisione del taglio e riduce il rischio che la lama si blocchi.
- g) **Utilizzare sempre lame della giusta misura e con il foro di appoggio adatto (per es. a stella o circolare).** Le lame che non sono adatte ai pezzi di montaggio della sega girano in modo irregolare e provocano la perdita di controllo.

- h) **Non utilizzare mai lame con rondelle o viti danneggiate o non adatte.** Le rondelle e le viti della lama sono state create appositamente per questa sega, per una prestazione e sicurezza d'uso ottimali.

Ulteriori indicazioni di sicurezza per tutte le seghe

Cause del contraccolpo e rispettive indicazioni di sicurezza:

- Un contraccolpo è la reazione improvvisa a una lama che si incastra, si blocca o è centrata male e comporta che una sega non controllata si sollevi e si sposti dal pezzo da lavorare in direzione dell'operatore;
- Se la lama si incastra o si blocca nella fessura che si chiude, si arresta e la forza del motore provoca un contraccolpo dell'apparecchio in direzione dell'operatore;
- Se la lama si sposta o è centrata male, i denti del bordo posteriore della lama possono incastrarsi nella superficie del pezzo da lavorare, di modo che la lama esce dall'apposita fessura e la sega salta in direzione dell'operatore.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso improprio o erroneo della sega. Lo si può evitare adottando idonee misure preventive, come descritto di seguito.

- a) **Tener ferma la sega con due mani e portare le braccia in una posizione in cui si possono assorbire le forze del contraccolpo. Sostenere la sega sempre lateralmente, non metterla mai in linea con il corpo.** In caso di contraccolpo la sega può saltare all'indietro, ma l'operatore adottando misure preventive idonee può controllare le forze del contraccolpo.
- b) **Se la lama si blocca oppure se si interrompe il lavoro, spegnere la sega e aspettare che si fermi completamente prima di allontanarla dal materiale in lavorazione.** Quando la sega è ancora in movimento non cercare mai di toglierla dal pezzo da lavorare o di estrarla tirandola indietro perché potrebbe verificarsi un contraccolpo. Cercare ed eliminare la causa del blocco della lama.

- c) Per riavviare una sega che è inserita nel pezzo da lavorare centrare la lama nell'apposita fessura e verificare che i denti della sega non siano incastrati nel pezzo da lavorare. Se la lama è bloccata, nel momento in cui viene riavviata può uscire dal pezzo da lavorare e provocare un contraccolpo.
- d) **Sostenere i pannelli di grosse dimensioni per evitare il rischio di un contraccolpo a causa di una lama che si incastra.** I pannelli di grosse dimensioni possono deformarsi a causa del peso proprio. I pannelli devono essere sostenuti da entrambi i lati, sia nelle vicinanze della fessura della sega che sui bordi.
- e) **Non utilizzare lame spuntate o danneggiate.** In presenza di una fessura troppo stretta le lame con denti spuntati o danneggiati provocano un maggiore attrito, un blocco della sega e il contraccolpo.
- f) **Prima di cominciare a segare fissare bene le impostazioni dell'angolo e della profondità di taglio.** Se durante l'uso della sega si modificano le impostazioni, la lama può bloccarsi e provocare un contraccolpo.
- g) **Usare la massima cautela quando si sega in pareti esistenti o in altre zone non visibili.** La lama che entra in oggetti non visibili mentre si sega può bloccarsi e provocare un contraccolpo.

Avvertenze di sicurezza specifiche per questa sega

Funzione della calotta di protezione inferiore:

- a) **Prima dell'uso verificare sempre che la calotta di protezione sia perfettamente chiusa.** Non utilizzare la sega se la calotta di protezione non si muove liberamente e non si chiude subito. Non bloccare o legare mai la calotta di protezione, altrimenti la lama non è protetta. Se la sega cade accidentalmente a terra è probabile che la calotta di protezione si deformi. Assicurarsi che la calotta di protezione si muova liberamente e che in tutte le angolazioni e le profondità di taglio non vada a contatto con la lama o con altre parti.
- b) **Verificare le condizioni e il funzionamento della molla per la calotta di protezione.** Se la calotta di protezione e la molla non funzionano perfettamente, fare eseguire la manutenzione della sega. Le parti danneggiate, gli strati collosi o gli accumuli di trucioli provocano un intervento ritardato della calotta di protezione.
- c) **Nel "taglio a immersione" che non viene eseguito ad angolo retto assicurare la piastra di base della sega contro lo spostamento laterale.** Uno spostamento laterale può provocare un blocco della lama e dunque un contraccolpo.
- d) **Non appoggiare la sega sul banco di lavoro o sul pavimento se la calotta di protezione non è ben chiusa sulla lama.** Una lama non protetta che continua a girare muove la sega in senso contrario alla direzione di taglio e sega tutto ciò che urta. Fare quindi attenzione al movimento inerziale della sega.

Istruzioni integrative:

- Non utilizzare mole abrasive.
- Utilizzare solo lame con diametri corrispondenti ai dati riportati sulla sega.
- Per lavorare legno o materiali che durante la lavorazione producono polvere nociva per la salute, occorre collegare l'apparecchio a un dispositivo aspiratore adatto e omologato.
- Durante il taglio del legno indossare una maschera di protezione antipolvere.

- Utilizzare solo le lame consigliate.
- Indossare sempre una protezione acustica.
- Evitare un surriscaldamento delle punte dei denti di sega.
- Durante il taglio della plastica, evitare di fondere la plastica.
- Utilizzare la lama per sega corretta in base al materiale da segare.
- Utilizzare solo lame da sega specificate dal produttore che, se destinate al taglio di legno o materiali simili, sono conformi alla norma EN 847-1.
- Gli strumenti possono essere utilizzati solo da persone addestrate ed esperte che hanno imparato a maneggiare gli strumenti.
- Le lame circolari con corpi strappati devono essere messe fuori servizio (non sono consentite riparazioni).
- La velocità massima indicata sull'utensile non deve essere superata. Se specificato, il campo di velocità deve essere rispettato.

Lame di taglio circolari (simboli)



Indossare guanti di protezione!



Indossare una mascherina!



Indossare occhiali di protezione!



Indossare una protezione acustica!

Avvertenze di sicurezza per troncatrici

- a) La calotta di protezione appartenente all'elettrotrattensile deve essere applicata in modo sicuro e impostata in maniera tale che si possa raggiungere il massimo della sicurezza, ossia verso l'operatore deve essere rivolta la parte più piccola possibile del corpo abrasivo. Mantenere la distanza e tenere le altre persone che si trovano nei paraggi lontane dal piano della mola rotante. La calotta di protezione protegge l'operatore da frammenti e da contatto accidentale con il corpo abrasivo.
- b) **Utilizzare per l'elettrotrattensile esclusivamente mole diamantate.** Il semplice fatto che un accessorio possa essere fissato all'elettrotrattensile non è garanzia di impiego sicuro.
- c) **Il numero di giri ammesso dell'utensile piegato deve essere almeno pari al numero massimo di giri riportato sull'elettrotrattensile.** Un accessorio che gira più rapidamente di quanto consentito potrebbe rompersi e i vari pezzi potrebbero essere proiettati nell'ambiente circostante.
- d) **Corpi abrasivi possono essere utilizzati esclusivamente per le applicazioni consigliate.** Per esempio: non eseguire mai lavori di levigatura con la superficie laterale di una mola di troncatrice. Le mole di troncatrice sono destinate ad asportare materiale con il bordo. Se si esercitano carichi laterali su questi corpi abrasivi, vi è il pericolo di romperli.
- e) **Utilizzare sempre flange di serraggio in perfetto stato e di dimensione e forma corrette per la mola selezionata.** Le flange idonee sostengono la mola riducendo il più possibile il pericolo di rotture.
- f) **Non utilizzare mai mole abrasive usurate appartenenti a elettrotrattensili più grandi.** Le mole abrasive per elettrotrattensili più grandi non sono idonee al numero di giri superiore degli elettrotrattensili più piccoli e possono rompersi.
- g) **Il diametro esterno e lo spessore dell'utensile montato devono corrispondere alle dimensioni dell'elettrotrattensile in dotazione.** L'uso di utensili di dimensioni sbagliate ne impedisce la schermatura o il controllo sufficiente.
- h) **Mole e flange devono potersi infilare esattamente sul mandrino portamola dell'elettrotrattensile.** Gli utensili che non si adattano perfettamente al mandrino portamola dell'elettrotrattensile non ruotano in modo uniforme, vibrano fortemente e potrebbero provocare la perdita del controllo.

- i) **Non utilizzare mai mole abrasive danneggiate.** Prima di ogni utilizzo controllare se le mole sono scheggiate o crepate. Qualora l'elettrotensile o la mola dovesse sfuggire dalla mano e cadere, accertarsi che questo non abbia subito alcun danno oppure utilizzare una mola intatta. Una volta controllata e montata la mola, far funzionare l'elettrotensile per la durata di un minuto con il numero massimo di giri avendo cura di tenersi lontani e di impedire anche ad altre persone presenti di avvicinarsi alla mola abrasiva rotante. Nella maggior parte dei casi le mole danneggiate si rompono nel corso di questo periodo di prova.
- j) **Indossare dispositivi di protezione individuale.** A seconda dell'applicazione, utilizzare una visiera completa, una maschera di protezione per gli occhi oppure occhiali di protezione. Se opportuno, indossare maschera antipolvere, paraorecchie, guanti protettivi oppure un grembiule speciale in grado di proteggere da piccole particelle di levigatura o di materiale. Gli occhi devono essere protetti da corpi estranei che vengono scaraventati in aria nel corso delle diverse applicazioni. La maschera antipolvere e la maschera respiratoria devono filtrare la polvere generata durante l'applicazione. Se ci si espone per lungo tempo a un rumore troppo forte, vi è il pericolo di perdere l'udito.
- k) **Avere cura di evitare che altre persone possano avvicinarsi alla zona in cui si sta lavorando.** Chiunque acceda alla zona di lavoro deve indossare dispositivi di protezione individuale. I frammenti del pezzo da lavorare oppure utensili rotti possono volare via e provocare incidenti anche al di fuori della zona di lavoro diretta.
- l) **Sostenere sempre l'apparecchio solo dal manico isolato quando si eseguono lavori nei quali l'elettrotensile potrebbe urtare cavi elettrici nascosti o il proprio cavo di alimentazione.** Il contatto con una linea che conduce tensione potrebbe mettere sotto tensione anche le parti metalliche dell'apparecchio e provocare così una scossa elettrica.
- m) **Tenere il cavo di rete lontano dagli utensili rotanti.** Se si perde il controllo sull'apparecchio, vi è il pericolo di trancare o di colpire il cavo di collegamento elettrico e la propria mano o il proprio braccio potrebbe arrivare a toccare l'utensile in rotazione.
- n) **Non poggiare mai l'elettrotensile prima che l'utensile impiegato non si sia fermato completamente.** L'utensile in rotazione può entrare in contatto con la superficie di appoggio facendo perdere il controllo sull'elettrotensile.
- o) **Non trasportare mai l'elettrotensile quando è ancora in funzione.** Attraverso un contatto casuale l'utensile in rotazione potrebbe fare presa sugli indumenti e arrivare a ferire gravemente il corpo dell'operatore.
- p) **Pulire regolarmente le feritoie di ventilazione dell'elettrotensile.** La ventola del motore attira polvere nel carter e un forte accumulo di polvere di metallo potrebbe provocare pericoli di natura elettrica.
- q) **Non utilizzare mai l'elettrotensile nelle vicinanze di materiali infiammabili.** Le scintille potrebbero incendiare questi materiali.
- r) **Non utilizzare mai utensili che richiedono refrigeranti liquidi.** L'utilizzo di acqua o di altri liquidi refrigeranti potrebbe provocare una scossa elettrica.

Ulteriori avvertenze di sicurezza per applicazioni con troncatrici

Contraccollo e rispettive indicazioni di sicurezza

Il contraccollo è l'improvvisa reazione conseguente all'incastro o al blocco di una mola abrasiva rotante. Se la mola abrasiva si incastra o si blocca, l'utensile in rotazione si ferma improvvisamente. In questo caso si genera un rimbalzo dell'elettrotensile nella direzione opposta a quella della rotazione dell'utensile nel punto di blocco.

Se ad es. una mola resta agganciata o bloccata nel pezzo da lavorare, il bordo della mola che si abbassa nel pezzo da lavorare potrebbe rimanere impigliato provocando in questo modo una rottura oppure un contraccolpo della mola. La mola si avvicina o si allontana dall'operatore a seconda della direzione di rotazione che ha nel momento in cui si blocca. In tali situazioni è anche possibile che le mole si rompano.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso improprio o erroneo dell'elettrotensile. Lo si può evitare adottando idonee misure preventive, come descritto di seguito.

- a) **Tenere ben fermo l'elettrotensile e portare il corpo e le braccia in una posizione che consenta di assorbire le forze del contraccolpo.** Se disponibile, utilizzare sempre l'impugnatura supplementare in modo da poter avere sempre il maggior controllo possibile su forze di contraccolpo o momenti di reazione durante la fase di accelerazione. Adottando appropriate misure di precauzione, l'operatore può essere in grado di tenere sotto controllo le forze di contraccolpo e quelle di reazione.
- b) **Non avvicinare mai la mano agli attrezzi in rotazione.** Durante il contraccolpo, l'attrezzo potrebbe spostarsi sulla mano.
- c) **Evitare di avvicinarsi alla zona anteriore o posteriore alla mola rotante.** Un contraccolpo provoca uno spostamento improvviso dell'elettrotensile nella direzione opposta a quella della rotazione della mola in corrispondenza del punto di blocco.
- d) **Operare con particolare attenzione in prossimità di spigoli, bordi taglienti, ecc. Impedire che gli attrezzi possano rimbalzare dal pezzo di lavoro e incastrarsi.** L'attrezzo in rotazione ha la tendenza a rimanere bloccato in angoli e bordi vivi, oppure in caso di rimbalzo. Ciò provoca una perdita del controllo oppure un contraccolpo.
- e) **Non utilizzare lame a catena o lame dentellate né mole diamantate segmentate con aperture di larghezza maggiore di 10 mm.** Questo tipo di accessori provoca un contraccolpo oppure la perdita del controllo sull'elettrotensile.

- f) **Evitare di far bloccare la mola oppure di esercitare una pressione troppo alta. Non eseguire tagli eccessivamente profondi.** Sottoponendo la mola a carico eccessivo, se ne aumenta la sollecitazione e la si rende maggiormente soggetta a deformazioni o a blocchi, con conseguente pericolo di contraccolpo oppure di rottura del corpo abrasivo.
- g) **Se la mola si blocca oppure se si interrompe il lavoro, spegnere l'apparecchio e aspettare che la mola si fermi completamente. Non tentare mai di estrarre dal taglio la mola in funzione poiché si potrebbe provocare un contraccolpo.** Cercare ed eliminare la causa del blocco.
- h) **Non rimettere mai in funzione l'elettrotensile fintanto che esso si trova ancora nel pezzo da lavorare.** Prima di continuare ad eseguire il taglio procedendo con la dovuta attenzione, attendere che la mola abbia raggiunto la massima velocità. In caso contrario, è possibile che la mola resti agganciata, salti via dal pezzo da lavorare oppure provochi un contraccolpo.
- i) **Sostenere i pannelli o pezzi da lavorare di grosse dimensioni per evitare il rischio di un contraccolpo a causa di una mola incastrata.** I pezzi da lavorare di grosse dimensioni potrebbero deformarsi a causa del peso intrinseco. Il pezzo da lavorare deve essere appoggiato su entrambi i lati della mola, sia in prossimità del taglio sia sui bordi.
- j) **Usare la massima cautela in caso di "tagli dal centro" da eseguire in pareti già esistenti oppure in altre parti non visibili.** La mola che inizia il taglio sul materiale potrebbe provocare un contraccolpo in caso di troncatura di linee del gas o dell'acqua, linee elettriche oppure oggetti di altro tipo.

Istruzioni integrative

Mole consentite:

Diamantate, diametro del disco 89 mm, spessore del disco max. 1,8 mm

- Indossare sempre una mascherina antipolvere!
- Indossare sempre una protezione acustica!

Accessori/apparecchi aggiuntivi originali

- Utilizzare solo accessori e apparecchi aggiuntivi che siano indicati nel manuale o la cui sede sia compatibile con l'apparecchio.

Lama di trancitura (simboli)



Indossare una protezione acustica!



Indossare occhiali di protezione!



Indossare scarpe antinfortunistiche!



Indossare guanti di protezione!



Indossare una mascherina!



Non utilizzabile per la levigatura a umido.



Diametro degli utensili consentito



Non utilizzabile per la levigatura laterale

Avvertenze di sicurezza per utensili abrasivi

a) Indicazioni generali

Gli utensili abrasivi sono sensibili alla rottura, è dunque necessario prestare molta attenzione quando li si utilizza. L'uso di utensili abrasivi danneggiati oppure inseriti o bloccati in modo errato è pericoloso e può comportare gravi lesioni!

b) Maneggio, trasporto e conservazione

Maneggiare e trasportare con cura gli utensili abrasivi. Gli utensili abrasivi vanno conservati in modo che non siano esposti a danni meccanici o influssi ambientali dannosi.

Evitare il pericolo di morte a causa di scossa elettrica:

- Controllare regolarmente lo stato dell'apparecchio, del cavo di alimentazione e della spina di rete. Non mettere più in funzione apparecchi con componenti danneggiati. Non aprire mai l'apparecchio. Apparecchi, cavo di allacciamento alla rete o spine danneggiati comportano pericolo di morte per scossa elettrica. Fare eseguire i lavori di riparazione o sostituzione solo da un centro di assistenza o da un elettricista specializzato.
- Non mettere in funzione l'apparecchio se è umido e nemmeno in ambiente umido.
- Se si lavora all'aperto, collegare l'apparecchio ad un interruttore differenziale con un massimo di 30 mA di corrente di apertura. Utilizzare unicamente un cavo di prolunga omologato per uso all'aperto.

NOTA

- Tenere sempre il cavo di rete lontano dal raggio d'azione della macchina e fare in modo che si trovi sempre dietro l'apparecchio.

⚠ AVVERTENZA! Proteggersi dalle radiazioni laser:



LASER
2



**P max: < 1 mW • λ: 650 nm •
EN 60825-1:2014**

L'apparecchio contiene un laser di classe 2.

- ▶ Non dirigere mai il laser contro persone o animali.
- ▶ Non guardare mai direttamente nel laser. Il laser può provocare danni agli occhi.
- ▶ Non dirigere il raggio laser su materiali fortemente riflettenti. Pericolo proveniente dalla luce riflessa.
- ▶ Qualsiasi impostazione volta a rafforzare il raggio laser è proibita. Sussiste il pericolo di lesioni!
- ▶ Si declina ogni responsabilità per i danni derivanti da manipolazione del dispositivo laser o mancata osservanza delle norme di sicurezza.
- ▶ Attenzione: se si utilizzano dispositivi di comando o regolazione ovvero procedimenti diversi da quelli qui indicati, ciò potrebbe provocare una pericolosa esposizione all'irradiazione.

NOTA

- Se l'apparecchio non viene utilizzato conformemente alle istruzioni per l'uso fornite dal produttore, la protezione prevista potrebbe essere compromessa.

⚠ PERICOLO

L'utilizzo errato delle pile può causare incendi, esplosioni, fuoriuscite di sostanze pericolose o altre situazioni pericolose!

- ▶ Non gettare mai le pile nel fuoco e non esporle a temperature elevate.
- ▶ Non aprire, deformare o cortocircuitare le pile, in quanto in questo caso possono fuoriuscire le sostanze chimiche contenute al loro interno.
- ▶ Non tentare di ricaricare le pile. Solo le pile contrassegnate come "ricaricabili" possono essere ricaricate. Sussiste il pericolo di esplosione!
- ▶ Controllare periodicamente le pile. Le sostanze chimiche eventualmente fuoriuscite dalle pile potrebbero causare danni permanenti all'apparecchio. Esercitare particolare cautela in presenza di pile deteriorate. Pericolo di corrosione! Indossare guanti di protezione.
- ▶ Le sostanze chimiche che fuoriescono dalle pile possono provocare irritazioni cutanee. In caso di contatto con la pelle, risciacquare con acqua abbondante. Qualora le sostanze chimiche fossero giunte negli occhi, risciacquare abbondantemente con acqua, non sfregare e consultare subito un medico.
- ▶ Tenere le pile fuori dalla portata dei bambini. I bambini potrebbero metterle in bocca e ingerirle. In caso d'ingerimento di una pila, richiedere immediatamente soccorso medico.
- ▶ Non utilizzare insieme tipi di pile e batterie diversi.
- ▶ Utilizzare le pile sempre con la corretta polarità, altrimenti sussiste il pericolo di scoppio.
- ▶ Rimuovere le pile in caso di inutilizzo prolungato dell'apparecchio.

Inserimento/sostituzione della pila

- Aprire il coperchio del vano pile **14** con un adeguato cacciavite a stella.
- Rimuovere eventualmente la pila scarica.
- Inserire una nuova pila a bottone da 3 V di tipo CR 2032 rispettando la polarità. Riavvitare saldamente il coperchio del vano pile **14**.

CAUTELA!

Se si utilizzano dispositivi di comando o regolazione ovvero procedimenti diversi da quelli qui indicati, ciò potrebbe provocare una pericolosa esposizione all'irradiazione.

Messa in funzione

NOTA

- L'apparecchio è provvisto di una spia rete on/controllo **5**. La spia si accende con luce verde non appena l'apparecchio viene collegato alla rete elettrica.
- In questo modo segnala che l'apparecchio è sotto tensione.

Controllo della piastra di base/ calotta di protezione:



AVVERTENZA! PERICOLO DI LESIONI! Prima di eseguire interventi sull'apparecchio, staccare sempre la spina dalla presa.

- ◆ Prima di ogni utilizzo controllare la scorrevolezza/mobilità della piastra di base **7**.
- ◆ Azionare il blocco di accensione **2** e mantenerlo in questa posizione. Abbassare la sega a immersione. In questo modo si verifica il funzionamento della piastra di base **7**. Deve essere possibile muoverla facilmente. Non deve bloccarsi.
- ◆ Dopo averla rilasciata, deve scattare di nuovo autonomamente e con scorrevolezza nella posizione di base.

Accensione e spegnimento

Accensione:

- ◆ Azionare il blocco di accensione **2** e mantenerlo in questa posizione.
- ◆ Azionare l'interruttore ON/OFF **3**. Dopo l'avviamento della macchina è possibile rilasciare nuovamente il blocco di accensione **2**.

Spegnimento:

- ◆ Rilasciare l'interruttore ON/OFF **3**.

Preselezione della profondità di taglio

NOTA

- Si consiglia di scegliere una profondità di taglio se possibile maggiore di circa 2 mm rispetto allo spessore del materiale. In tal modo si ottiene un taglio più pulito.
- ◆ Allentare la leva di bloccaggio rapido della preselezione della profondità di taglio **9**, impostare la profondità di taglio desiderata sulla scala **8**. Bloccare nuovamente la leva di bloccaggio rapido.

Montaggio della battuta parallela

- ◆ Allentare la vite per la battuta parallela **12** che si trova sulla piastra di base **7**. Inserire la battuta parallela **10** nel supporto per battuta parallela **11**. Riavvitare saldamente la vite per la battuta parallela **12**.

Maneggio della sega a immersione

1. Appoggiare la macchina sul materiale. All'occorrenza allineare la macchina rispetto alla battuta parallela **10** o a una linea tracciata.
2. Azionare il blocco di accensione **2** e mantenerlo in questa posizione. Azionare l'interruttore ON/OFF **3**.
3. Spingere l'apparecchio in avanti in modo che la sega a immersione si abbassi.
4. Tagliare esercitando una pressione moderata.

Tipi di lama:

I tipi di lama forniti coprono i campi di applicazione più frequenti.

Lama per sega circolare HSS Z89/60 24

Descrizione: ø 89 mm, 60 denti

Idoneità: legno dolce e metalli dolci

Lama per sega circolare HSS Z89/80 25

Descrizione: ø 89 mm, 80 denti

Idoneità: legno dolce e metalli dolci

Lama di trancitura diamantata Z89 23

Descrizione: ø 89 mm

Idoneità: ceramica e pietra

Lama TCT Z89/30 26

Descrizione: ø 89 mm, 30 denti Idoneità: legno e plastica

Marcatura della linea di taglio

La finestrella d'ispezione linea di taglio serve a condurre con precisione la macchina lungo la linea di taglio che si trova sul pezzo.

- ◆ Per un taglio su misura collocare la macchina sul pezzo in modo tale che la marcatura del taglio compaia nella finestrella d'ispezione linea di taglio 13.

Collegamento dell'aspiratore per trucioli

NOTA

- En cas de travail prolongé sur le bois, et en particulier en cas de travail sur des matériaux générant des poussières dangereuses pour la santé, raccordez l'appareil à un dispositif d'aspiration externe adapté au matériau.
- Vérifiez que l'unité d'extraction de la poussière est correctement fixée.
- Respectez également le mode d'emploi de l'appareil de dépoussiérage.
- Respectez les réglementations en vigueur dans votre pays pour les matériaux à traiter.

- ◆ Infilare il tubo flessibile di aspirazione 27 sull'attacco per l'aspirazione della polvere 15 e bloccarlo.

- ◆ Collegare al tubo flessibile di aspirazione 27 un aspiratore omologato per polveri e trucioli.

Sostituzione della lama



AVVERTENZA! PERICOLO DI LESIONI! Prima di eseguire interventi sull'apparecchio, staccare sempre la spina dalla presa.

1. Azionare l'arresto del mandrino 16 e svitare con la brugola 20 la vite di arresto 18 (per aprire ruotare in senso orario). Rimuovere ora la vite di arresto 18 e la flangia di bloccaggio 17 (vedere anche fig. B).
 2. Regolare la profondità di taglio sulla posizione massima.
 3. Azionare il blocco di accensione 2 e mantenerlo in questa posizione. Ribaltare la piastra di base 7 verso l'alto.
 4. Rimuovere la lama 19.
 5. Inserire la lama nella sequenza inversa a quella precedentemente descritta.
 6. Azionare l'arresto del mandrino 16 (fino a sentire uno scatto) e serrare con la brugola 20 la vite di arresto 18.
- La freccia sulla lama deve coincidere con la freccia della direzione di rotazione ➡ (direzione della corsa, indicata sull'apparecchio).

Attivazione e disattivazione laser

Accensione:

- ◆ Azionare l'interruttore ON/OFF laser 21.

Spegnimento:

- ◆ Azionare nuovamente l'interruttore ON/OFF laser 21.

NOTA

- Se la pila dovesse esaurirsi, sostituirla con una nuova pila a bottone da 3 V di tipo CR 2032.

Pulizia e manutenzione



AVVERTENZA! PERICOLO DI LESIONI!! Prima di eseguire interventi sull'apparecchio, staccare sempre la spina dalla presa.

NOTA

- Fare sostituire le spazzole di carbone dal produttore, dal centro di assistenza ai clienti autorizzato o da altro personale qualificato.
- Pulire l'apparecchio al termine del lavoro.
- Per la pulizia del carter utilizzare un panno morbido ed evitare assolutamente benzina, solventi o detersivi.
- Mantenere sempre pulita l'area intorno al cappuccio protettivo. Rimuovere polvere e trucioli con una spazzola o aria compressa.

Smaltimento



L'imballaggio è costituito da materiali ecocompatibili che possono essere smaltiti tramite gli appositi centri di raccolta e riciclaggio.



Non smaltire gli elettrodomestici assieme ai normali rifiuti domestici!

In base alla Direttiva europea 2012/19/EU, gli elettrodomestici usati devono essere raccolti separatamente e conferiti a un centro per il riciclaggio ecologico. Per lo smaltimento dell'apparecchio una volta che ha terminato la sua funzione, informarsi presso l'amministrazione comunale.

Smaltimento delle pile



Le pile devono venire riciclate ai sensi della direttiva 2006/66/CE e non possono venire gettate assieme ai rifiuti domestici. Ogni utente è obbligato per legge a conferire tutte le pile/batterie presso un centro di raccolta del proprio comune/quartiere o a restituire al rivenditore. Questo obbligo è finalizzato allo smaltimento ecologico delle pile e/o delle batterie. Restituire le pile/le batterie solo se scariche. Prima dello smaltimento dell'apparecchio si devono rimuovere le pile.



Smaltire l'imballaggio conformemente alle norme di tutela ambientale. Tenere conto dei codici presenti sui vari materiali di imballaggio ed eventualmente separare i materiali effettuando una raccolta differenziata. I materiali di imballaggio presentano codici costituiti da abbreviazioni (a) e numeri (b) con il seguente significato: 1-7: materie plastiche, 20-22: carta e cartone, 80-98: materiali compositi.



Per lo smaltimento del prodotto una volta che ha terminato la sua funzione, informarsi presso l'amministrazione comunale.

Garanzia della Kompernass Handels GmbH

Egregio Cliente,

Questo apparecchio ha una garanzia di 3 anni dalla data di acquisto. Qualora questo prodotto presentasse vizi, Le spettano diritti legali nei confronti del venditore del prodotto. La garanzia qui di seguito descritta non costituisce alcun limite a tali diritti legali.

Condizioni di garanzia

Il periodo di garanzia decorre dalla data di acquisto. Si prega di conservare bene lo scontrino di cassa. Quest'ultimo è necessario come prova d'acquisto.

Qualora entro tre anni a partire dalla data d'acquisto del prodotto si presentasse un difetto del materiale o di fabbricazione, provvederemo a nostra discrezione a riparare o a sostituire gratuitamente il prodotto oppure a rimborsare il prezzo d'acquisto. Questa prestazione di garanzia ha come presupposto che l'apparecchio guasto e la prova d'acquisto (scontrino di cassa) vengano presentati entro il termine di tre anni e che si descriva per iscritto in cosa consiste il difetto e quando si è evidenziato.

Se il vizio rientra nell'ambito della nostra garanzia, il Suo prodotto verrà riparato o sostituito da uno nuovo. Con la riparazione o la sostituzione del prodotto non decorre un nuovo periodo di garanzia.

Periodo di garanzia e diritti legali di rivendicazione di vizi

Il periodo di garanzia non viene prolungato da interventi in garanzia. Ciò vale anche per le parti sostituite e riparate. Danni e vizi eventualmente già presenti al momento dell'acquisto devono venire segnalati immediatamente dopo che l'apparecchio è stato disimballato. Le riparazioni eseguite dopo la scadenza del periodo di garanzia sono a pagamento.

Ambito della garanzia

L'apparecchio è stato prodotto con cura secondo severe direttive qualitative e debitamente collaudato prima della consegna.

La prestazione in garanzia vale per difetti del materiale o di fabbricazione. Questa garanzia non si estende a componenti del prodotto esposti a normale logorio, che possono pertanto essere considerati come componenti soggetti a usura o a danni che si verificano su componenti delicati, come ad es. interruttori, batterie o parti realizzate in vetro.

Questa garanzia decade se il prodotto è stato danneggiato oppure utilizzato o sottoposto a interventi di manutenzione in modo non conforme. Per un utilizzo adeguato del prodotto si devono rigorosamente rispettare tutte le istruzioni esposte nel manuale di istruzioni per l'uso. Si devono assolutamente evitare modalità di utilizzo e azioni che il manuale di istruzioni per l'uso sconsiglia o da cui esso mette in guardia.

Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale. La garanzia decade in caso di impiego improprio o manomissione, uso della forza e interventi non eseguiti dalla nostra filiale di assistenza autorizzata.

Il periodo di garanzia non si applica nei seguenti casi:

- normale usura della capacità della batteria
- uso commerciale del prodotto
- danneggiamento o modifica del prodotto da parte del cliente
- mancata osservanza delle prescrizioni di sicurezza e manutenzione, errori di utilizzo
- danni derivanti da eventi naturali

Trattamento dei casi di garanzia

Per garantire una rapida evasione della Sua richiesta, La preghiamo di seguire le seguenti istruzioni:

- Tenga a portata di mano per qualsiasi richiesta lo scontrino di cassa e il codice dell'articolo (per es. IAN 12345) come prova di acquisto.
- Il codice dell'articolo è riportato sulla targhetta identificativa o su un'incisione presenti sul prodotto, sul frontespizio del manuale di istruzioni (in basso a sinistra) o su un adesivo applicato alla parte posteriore o inferiore del prodotto.
- Qualora si presentassero malfunzionamenti o altri tipi di vizi, contatti innanzitutto il reparto assistenza clienti qui di seguito indicato **telefonticamente** o **via e-mail**.
- Una volta che il prodotto è stato registrato come difettoso, lo può poi spedire a nostro carico, provvedendo ad allegare la prova di acquisto (scontrino di cassa), una descrizione del vizio e l'indicazione della data in cui si è presentato, all'indirizzo del servizio di assistenza clienti che Le è stato comunicato.



Sul sito www.lidl-service.com è possibile scaricare questo e molti altri manuali di istruzioni, filmati sui prodotti e software d'installazione.

Con questo codice QR si giunge direttamente al sito dell'assistenza clienti Lidl (www.lidl-service.com) e con la digitazione del codice articolo (IAN) 123456 si può aprire il manuale di istruzioni di proprio interesse.

Assistenza

⚠ AVVERTENZA!

- Far riparare gli apparecchi dal centro di assistenza o da un elettricista specializzato e solo con pezzi di ricambio originali. In tal modo si garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.
- Fare eseguire sempre la sostituzione della spina o del cavo dal produttore dell'apparecchio o dal relativo centro di assistenza. In tal modo si garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.

IT Assistenza Italia

Tel.: 02 36003201

E-Mail: kompernass@lidl.it

CH Assistenza Svizzera

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
telefonia mobile max. 0,40 CHF/Min.)

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 332000_1907

Importatore

Tenere presente che l'indirizzo seguente non è quello del servizio di assistenza. Contattare il servizio di assistenza clienti indicato.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANIA

www.kompernass.com

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

La Società KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsabile della documentazione: nella persona del Sig. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, GERMANIA, dichiara con la presente che questo prodotto è conforme alle seguenti norme, documenti normativi e Direttive CE:

Direttiva macchine
(2006/42/EC)

Compatibilità elettromagnetica
(2014/30/EU)

Direttiva RoHS
(2011/65/EU)*

* Il produttore è il responsabile esclusivo del rilascio di questa dichiarazione di conformità. L'oggetto della dichiarazione sopra descritto soddisfa le prescrizioni della Direttiva 2011/65/EU del Parlamento Europeo e del Consiglio Europeo dell'8 giugno 2011 sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche.

Norme armonizzate utilizzate:

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-5:2014

EN 60745-2-22:2011+A11

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

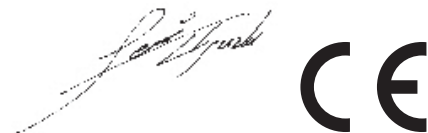
EN 50581:2012

Tipo/denominazione dell'apparecchio: Sega ad immersione PTS 710 A2

Anno di produzione: 11 - 2019

Numero di serie: IAN 332000_1907

Bochum, 04/12/2019

A handwritten signature in black ink is written over a large, bold CE mark. The signature appears to be 'Semi Uguzlu'.

Semi Uguzlu

- Direttore qualità -

Con riserva di modifiche tecniche volte al miglioramento del prodotto.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen · Version des informations

Versione delle informazioni:

01 / 2020 · Ident.-No.: PTS710A2-122019-1

IAN 332000_1907